

Bayern Aktuell

Neu: Prämien für Mitglieder-
werbung

Sonderaktion nur bis 31.12.2011

EFI der Fahrtrainer wurde
erstmals auf der Faszination
Pferd in Nürnberg vorgestellt

Das neue **Fahrpaket der VFD**

Großer Weihnachtsmarkt
mit vielen Geschenkideen für
Pferdefreunde



Foto: Sabine Grosser

Ein aufregendes Jahr für unseren Landesverband

So viel Neues wie in diesem Jahr war auch für uns ungewöhnlich. Gleich mit einem Paukenschlag hat es begonnen, als wir das sehr beachtete Sonderheft von Bayern Aktuell zum Fahrergedenkjahr 2011 vorstellen konnten. Inzwischen hat sich Bayern Aktuell gut etabliert; regelmäßig erleben wir, dass auf Messen die Freixemplare schnell vergriffen sind. Anregungen, Verbesserungsvorschläge und Beiträge sind natürlich hochwillkommen, einfach an die Redaktion senden (bayern-aktuell@vfd-bayern.de).

Nun steht das Jahrbuch 2012 an, und wir sind schon ganz gespannt auf die neue Ausgabe; über 250 Termine mit ermäßigten Teilnehmerkosten für VFD Mitglieder konnten wir in der letzten Ausgabe vorstellen!

Unsere Spartenförderung haben wir konsequent ausgebaut; wir sind schon ganz gut beim Berittenen Bogenschießen und Fahren, weitere Sparten haben wir uns für das kommende Jahr vorgenommen.

Ein großer Schritt war der Umbau unseres Internetauftritts; hier konnten wir mit der inhaltlichen und grafischen Umgestaltung einen vorläufigen Abschluß erreichen; wir werden unsere Homepage konsequent weiter ausbauen.

Viel Anerkennung und Aufmerksamkeit haben uns die Showprogramme gebracht. Dank der Leitung durch Jimmie James, einem anerkannten Profi auf diesem Gebiet, und der vielen Aktiven und Helfer konnten wir sowohl für Pferd International (München) als auch für Faszination Pferd (Nürnberg) eindrucksvolle Showprogramme zusammenstellen.

Ein Knüller ist EFI (Marke angemeldet) geworden, der –unseres Wissens- einzige Echtfilm-Fahrtrainer. Der wurde allmählich zum jetzigen Stand entwickelt. Kompletter erstmals in Nürnberg vorgestellt war er ein Daueranziehungspunkt.

In der Sparversion ist er übrigens für jedermann zuhause einsetzbar: das VFD Fahrpaket beinhaltet den Originalfilm des Fahrtrainers, ein Poster mit den Handgriffen und eine Anleitung für den Selbstbau einer einfachen Leinenhilfe.

Hier gibt es wieder viele spannende Themen, vom Weihnachtsmarkt bis hin zum Reiten in Paraguay. Besonders wichtig ist uns die Mitgliederwerbung, für die wir Eure Hilfe brauchen und bei der wir uns etwas ganz besonderes ausgedacht haben. Und nun viel Spaß beim Lesen!

Dietmar Köstler
Landesvorsitzender VFD-Bayern

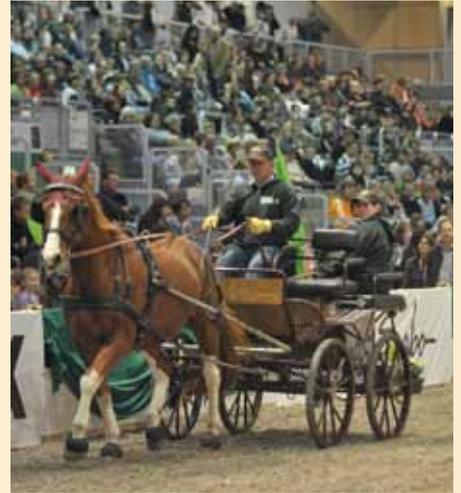


Foto: Fotoagentur Dill

Es war ein Vergnügen Martin Vogel zu sehen (ich hab's wenigstens im nachhinein auf Video gesehen), wie er präzise und souverän seinen Einspänner im Rahmen unseres VFD Showprogramms in der Arena der Faszination Pferd vorführte. Bericht und weitere Fotos werden wir ins Internet bei www.vfd-bayern.de einstellen, für diese Ausgabe war es leider etwas spät.

Inhalt 4/2011

Letzter Aufruf für das Jahrbuch 2012	3	Wanderreitkarte.de	16
Gesucht: „Reiten erlaubt“!	3	Sternritt nach Drosendorf an der Aufseß bei Gabi Hußlein	17
Fotowettbewerb für Bayern-Aktuell	3	Fahren	18 - 22
Wissenswertes zum VFD Jahrbuch 2012	4	Das Fahrpaket der VFD Bayern	18
VFD auf Messen in Bayern	4	Gelungene Junior-Fahrprüfung in Schwaben	18
Vortrag „Was Pferde wirklich brauchen“ in München	4	EFI – der Echtfilm-Fahrtrainer der VFD schießt den Vogel ab !	19
Geländereiter	5	VFD-Fahrprüfung im Steigerwald	20
Weihnachtsspecial und Weihnachtsmarkt	6 - 11	Ein Festtag für Pferdefreunde	20
Geschenkideen rund ums Pferd	6	Keine alltägliche Anspannung?	21
Weihnachtszeit – Backzeit	11	„Fahren auf ungarische Art“	21
Das Unterbewusstsein reitet mit - Ein Ausritt zu Dritt	11	Infos für Fahrinteressenten	22
In 3 Tagen durch die Fränkische Schweiz!	12	Empfehlen Sie die VFD!	23
Reiten in Paraguay	13	Die VFD gratuliert	24
Pferdefreizeit für die Mediengruppe Oberfranken	14	Fahren in der Oberpfalu	24
		An alle Rittführer	24
		Termine, Kleinanzeigen, Impressum	24

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigenverkauf und Beratung - Eva Böckl

eMail: eboeckl@kastner.de

Tel. 0174 33 62 917

Anzeigen sind
für VFD-Mitglieder
10% günstiger!



Letzter Aufruf für das Jahrbuch 2012!

Unser Aufruf richtet sich vor allem an alle Übungsleiter und Rittführer, Artikelschreiber und Fotografen, Terminmacher und Anzeigen-Interessenten oder wer sonst auch immer sich aktiv bei der Gestaltung des Jahrbuches beteiligen möchte:

Habt ihr 2011 etwas Schönes, Interessantes, Lehrreiches erlebt? Habt ihr eure Terminplanung für 2012 fertig? Wollt ihr euch im Jahrbuch 2012 vorstellen? Dann schickt uns eine Datei und Fotos an unsere Adresse jahrbuch@vfd-bayern.de - hier bekommt ihr auch Formatvorlagen für euren persönlichen Eintrag!

Bitte beeilt euch vor allem mit den Terminen, hier ist der **Redaktionsschluß am 15.01.2012** – alles andere bitte bis Mitte Dezember an uns schicken.

Wir suchen auch noch Leute, die uns helfen, wieder eine schöne Kinderseite zu gestalten – bitte melden, wer dazu Ideen hat und mitmachen möchte! Traut euch ...

Eure Jahrbuchredaktion



Gesucht: „Reiten erlaubt“!



Wieder einmal soll ein Weg für Reiter verboten werden! In unserer Gemeinde wurde kürzlich ein neuer asphaltierter Radweg fertiggestellt. Bereits im Vorfeld wurde mit den Verantwortlichen der Gemeinden, des Landkreises und des Straßenbauamtes Kontakt gesucht, um diesen Weg auch für uns Reiter freizugeben. Leider scheiterte dies bisher.

In einer schriftlichen Stellungnahme des Bürgermeisters der benachbarten Gemeinde wurde unsere Anfrage mit folgender Begründung abgelehnt: ...entsprechend „der fachlichen Beurteilung der Straßenverkehrsbehörde (Landratsamt Forchheim, Straßenbauamt Bamberg) wird eine „Freigabe ... für Reiter wegen des vorhandenen Gefährdungspotentials“ abgelehnt.... Reiter sind ein Risiko für Radler und Fußgänger und gehören folglich auf die Straße! Auf dieser Straße sind in den letzten 2 Monaten 3 schwere Unfälle – einer mit tödlichem Ausgang! – passiert!

Wir versuchen weiterhin mit intensiver Unterstützung unseres eigenen Bürgermeisters und des Gemeinderates, die Widmung des Weges auf uns Reiter auszudehnen. Sehr hilfreich wären uns dabei Beispiele, wo so etwas bereits erfolgreich umgesetzt wurde.

Wer kann uns weiterhelfen? Ein Foto von entsprechenden Verkehrsschildern wäre uns sehr hilfreich! Bitte sendet eure Anregungen und Fotos mit genauer Beschreibung der Örtlichkeiten an die Redaktionsadresse bayern-aktuell@vfd-bayern.de.

Vielen Dank für eure Hilfe!

Annette Dokoupil-Gutensohn, Kreisverband Forchheim

Fotowettbewerb für Bayern Aktuell Titelbilder 2012

Dein Foto als Titelbild der Bayern Aktuell?

Für die kommenden Ausgaben der Bayern Aktuell würden wir gerne auch Fotos von unseren Mitglieder berücksichtigen. Darum rufen wir hiermit auf geeignete Fotos, die auch in entsprechender Auflösung vorliegen (mindestens 3000 x 3000 Pixel) einzureichen. Gefragt sind Fotos aus allen Jahreszeiten. Die besten 4 werden es auf die Titel der 2012er Ausgaben schaffen, die Fotografen bekommen als Dankeschön ein kleines Geschenk aus unserem Shop! Eine VFD-CAP, eine VFD-Weste oder unser brandaktuelles Fahrpaket!

Einsendungen bitte an: vfd@pixelhorse.de

Die besten Fotos und das Ergebnis unseres Wettbewerbs findet ihr in der nächsten Bayern Aktuell!





Katja Maria Günder Physio-Riding-Coach & Pferdeosteopathin

Tel.: 08726-969401 · Mobil: 0151-16646560
www.praxis-fuer-pferdephysiotherapie-und-osteopathie.de





Bayern Aktuell

Alles Wissenswerte rund um das VFD-Bayern-Jahrbuch 2012

Nach dem Jahrbuch ist vor dem Jahrbuch – und so haben wir mit dem bewährten Redaktionsteam nun die Vorbereitungen für das Jahrbuch 2012 der VFD-Bayern gestartet. Und natürlich hoffen wir, dass sich auch in diesem Jahr wieder möglichst viele VFD-Rittführer und –Übungsleiter mit ihren Portraits, Veranstalter mit ihren Terminen, Autoren mit ihren Texten, Fotografen mit ihren Schnappschüssen und Firmen mit ihren Anzeigen beteiligen werden, um das Jahrbuch 2012 wieder zu einem Erfolg zu machen.

Da auch in diesem Jahr wieder alles mit ehrenamtlicher Arbeit auf die Beine gestellt wird, brauchen wir wie immer die Unterstützung aller Beteiligten. Nachfolgend haben wir alle Infos zusammengestellt:

Termine

- **alle Termine** werden in unsere Eingabemaske auf der Seite www.vfd-bayern.de eingegeben
- jeder Veranstalter muss sich dafür **vorab registrieren**. Auf der Homepage der VFD-Bayern ist dazu in der linken Spalte der Punkt „Login“ angelegt. Ab hier ist alles Weitere dann selbsterklärend.
- Im Jahrbuch werden **nur Termine** veröffentlicht, die in Bayern stattfinden (Ausnahmen sind aber nach Rücksprache möglich) und bei denen VFD-Mitglieder mindestens 10 EUR oder 10% Rabatt auf die Teilnahmegebühr erhalten.
- **Wichtig:** Die online-Termineingabe ist nur für VFD-Mitglieder freigeschaltet!
- Termine, die nach dem **15. Januar 2012** eingegeben werden, können nicht mehr berücksichtigt werden!

Rittführer- und Übungsleiter-Portraits

Bei den Rittführer- und Übungsleiter-Portraits

läuft alles wie immer. Alle, die im aktuellen Jahrbuch bereits vertreten sind, werden durch die Redaktion angemault und sollen mitteilen, ob es Änderungen in ihren Daten gibt.

Alle neuen Rittführer und Übungsleiter, sowie solche, die bisher noch nicht im Jahrbuch vorgestellt wurden, bitten wir, sich direkt bei der Redaktion zu melden (jahrbuch@vfd-bayern.de).

Bitte beachten:

- Stichtag ist der **31. Dezember 2011**: Nur diejenigen, die bis zu diesem Tag ihre Rittführer- oder Übungsleiterprüfung erfolgreich abgelegt haben, kommen ins Jahrbuch 2012.
- In den Rittführer-Portraits geht es einzig und alleine um Angebote als Rittführer, also z.B. geführte Tages- oder Mehrtagesritte. Angebote für Reitunterricht gehören nicht hierhin, denn kostenfreie Werbung für Unterricht bieten wir nur für VFD-Übungsleiter. Alle anderen können aber gerne eine Anzeige mit ihren Angeboten schalten.
- **Redaktionsschluss** für die Rittführer- und Übungsleiter-Portraits ist der **1. Januar 2012!**

Bezirksverbände

Wie immer möchten wir auch die **Ehrenamtlichen in den Bezirksverbänden** im Jahrbuch vorstellen. Wir bitten dazu alle Mitglieder, die für unseren Verband in irgendeiner Form tätig sind (z.B. als Beauftragte oder in Kreisverbänden), sich an ihre Bezirksvorsitzenden zu wenden, falls sich Adressen geändert haben oder Ihr ein schönere Foto habt als im letzten Jahr. Die Bezirksvorsitzenden geben dann die Daten an die Redaktion weiter.

Bitte beachtet, dass der **Redaktionsschluss** für die Vorstellungen der Bezirksverbände in diesem Jahr schon für den **15. Dezember 2011** festgelegt ist!!!

Texte und Fotos

Wir haben schon viele Ideen für interessante **Texte und Erfahrungsberichte**. Trotzdem freuen wir uns über jeden, der sich mit einem Text beteiligen möchte. Bitte sendet diesen bis zum **31. Dezember 2011** an jahrbuch@vfd-bayern.de.

Liebe Fotografen: Wir freuen uns riesig über schöne Fotos rund ums Pferd. Wer uns unterstützen möchte, mailt bitte ebenfalls bis zum 31. Dezember 2011 an jahrbuch@vfd-bayern.de.

Anzeigen

Unser Jahrbuch finanziert sich durch Werbeanzeigen und wir sind froh, dass die Druckerei Kastner den Anzeigenverkauf für uns übernimmt. Unsere Aufgabe ist es aber, Ideen für mögliche Anzeigenkunden zu liefern. Wer also entweder **selbst eine Werbeanzeige im Jahrbuch schalten** möchte oder **potenzielle Anzeigenkunden** kennt, der wendet sich bitte möglichst frühzeitig an eboeckl@kastner.de. Tel. 0 84 42/9253-640 oder 0174 / 3362917. Annahmeschluss für Werbeanzeigen ist der 9.01.2011.

Wichtig für alle

Alle Mails, die das Jahrbuch betreffen, müssen zwingend an die zentrale Mailadresse jahrbuch@vfd-bayern.de geschickt werden. Nur so ist es uns als Redaktionsteam möglich, diese Mails von unseren privaten Mails zu trennen und damit Fehler so gut wie möglich zu vermeiden. Auch wenn wir also von unseren privaten Mailadressen antworten, ist es wichtig, dass die Antwort wieder an die Jahrbuch-Adresse geschickt wird.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und ein tolles Jahrbuch 2012!

Euer Redaktionsteam

Die VFD auf Messen in Bayern

2011 war die VFD aktiv auf folgenden Messen mit einem Messestand vertreten:

- **Equidog** in Wolfratshausen
- **Pferd International** in München Riem
- **Erlebniswelt Pferd** in Landshut
- **Bayr. Breitensportfestival** in Salgen
- **Americana** in Augsburg
- **Faszination Pferd** in Nürnberg
- **Pferdemarkt in Miesbach** (jeden 1. Samstag im Monat)

Auch dieses Jahr waren wir sehr erfolgreich und haben mehr als 50 Mitglieder direkt am Stand werben können. Hier gleich ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer, die sich am Stand um die VFD bemühen.

Unsere Attraktion in diesem Jahr ist EFI der Echtfilm Fahrtrainer. Eine Möglichkeit das Kutschfahren gefahrlos zu erlernen. Auf den Messen ist hierfür ein Kutschbock mit zwei Holzpferdechen und ein Film von einer echten Kutschfahrt. Die Holzpferdchen kann man mit den Leinen nach rechts und links führen, so wie im Film die Pferdchen fahren. Beim Annehmen der Leinen verlangsamt sich die Fahrt oder beim Nachgeben wird die Geschwindigkeit schneller.

Auf der Pferd International und der Faszination Pferd waren wir auch mit einer Shownummer im allgemeinem Showprogramm.

Und auf der Erlebniswelt Pferd im Forum mit interessanten Themen.

Für nächstes Jahr sind geplant:

- **Pferd Bodensee** (in Zusammenarbeit mit Baden-Württemberg) 10.-12.02.
- **Equidog** in Wolfratshausen 17.-18.03.
- **Pferd International** 17.-20.05.
- **VFD-Tag beim Reitsport Krämer** 08.06.
- **Erlebniswelt Pferd** Landshut 06.-08.07.
- **Faszination Pferd** Nürnberg 30.10.-04.11.
- Jeden ersten Samstag im Monat auf dem **Miesbacher Pferdemarkt**

Wir freuen uns immer über viele nette und motivierte Helfer auf den Messen und über alle die uns am Stand besuchen kommen.

JP

Vortrag „Was Pferde wirklich brauchen“ in München

„Früher wurden die Pferde zu Tode gearbeitet, heute werden sie zu Tode gepflegt“ – traurige, aber wahre Worte von Pferde-Physiotherapeutin und Trainerin Petra Stegmüller. Mit ihrem Vortrag „Was junge und alte Pferde wirklich brauchen“ machte die Vorsitzende der VFD-Mittelfranken den Auftakt zur diesjährigen Vortragsreihe des Kreisverbands München Stadt & Land in Zusammenarbeit mit den Stammtischen Neufahrn, Dirnismaning und Hofstarring. Trotz Stau-Chaos rund um München waren mehr als 30 Zuhörer zum Veranstaltungsort gekommen. Sie erwartete eine Mischung aus Fakten, Erfahrungswerten und Tipps für die pferdegerechte Versorgung von vierbeinigen Junioren und Senioren.

Leicht ist das nicht. Denn es reicht nicht, irgendwelches Zubehör oder Zusatzfutter zu kaufen. Pferde wollen vor allem eines: gutes Futter (Heu, Hafer), eine artgerechte Haltung zusammen mit freundlicher Pferdegemeinschaft, die Gelegenheit, sich auszuruhen und einen aktiven Menschen. „Die Pferde möch-

ten ihren Reitern gefallen. Sie freuen sich, wenn etwas mit ihnen unternommen wird“, weiß Petra Stegmüller. Und deshalb ist es auch genau das Falsche, wenn zum Beispiel alten Pferden im Winter nur Ruhe gegönnt werden soll. Besser für die Gesunderhaltung der Tiere ist es, mindesten drei Mal pro Woche mit ihnen zu arbeiten. Das muss nicht immer ein Ausritt oder eine Reitstunde auf dem Platz sein; auch ein Spaziergang erfüllt den Zweck, die Muskulatur von Mensch und Pferd zu fordern. Vorausgesetzt jedoch, dass das Tempo auch wirklich ein sportlicher Schritt ist.

Junge Pferde freuen sich darüber hinaus auch über richtig flotte Ausritte mit viel Galopp. „Ein ideales Bauchmuskeltraining“, weiß die Pferde-Physiotherapeutin. Und auch der Mensch muss an sich arbeiten. Das Gewicht des Reiters inklusive Ausrüstung sollte nämlich möglichst nicht mehr als ein Siebtel des Gewichts des Pferdes betragen. Dies ließ so manchen nicht nur rechnen, sondern auch nachdenken. Und die Erkenntnis

war: Es wäre so viel leichter, ein neues Pülverchen zu kaufen. Was Pferde aber wirklich brauchen, sind engagierte, motivierte und sportliche Menschen, die ihr Wissen um die Bedürfnisse der Tiere auch tatsächlich in die Praxis umsetzen.

Die Vortragsreihe des Kreisverbands München Stadt und Land geht weiter. Am 27. Januar stellt VFD-Übungsleiterin Martina Albert ihre Ideen für ein „Kreatives Wintertraining“ vor. Am 17. Februar referiert die Psychologin Margarete Szpilok über „Gruppendynamik beim Wanderritt und in der Stallgemeinschaft“ und zum Abschluss berichtet VFD-Wanderrittführer Manfred Gelf über „Pferde- und Ausrüstungscheck – Die etwas andere Saisonvorbereitung“.

Alle Vorträge beginnen um 20 Uhr im Restaurant Dionysos, Freisinger Straße 3, Eching (direkt am Autobahnkreuz A9/A92). Der Eintritt ist für VFD-Mitglieder und die Mitglieder der angeschlossenen Vereine frei, eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Geländereiter

Geschafft! Wer hätte das gedacht, trotz Kindern und ausreichend Zeit- und Babysittermangel. Und so konnten ich, Carla und Katharina am 8.10.2011, bei strahlendem Sonnenschein unser Abzeichen für den geprüften Geländereiter entgegennehmen. Nach einer Prüfung die uns und auch den Prüfern, Jutta Poster und Dietmar Köstler, alles abverlangte.

Um 10 Uhr durften wir unsere Pferde bereit für die Platzprüfung machen, nachdem uns einige Fragen über Ausrüstung und den jeweiligen Hufschutz unserer Pferde gestellt wurden. Die Platzprüfung war meines Erachtens anspruchsvoll, wurde aber von unseren wundervollen Pferden mit Bravour gemeistert.

Als nächstes ging es ins Gelände, wohlge-merkt bei Sonnenschein. Sittlich wurde im Verband zu Einem oder Zweien, wahlweise in Schritt/Trab oder Galopp geritten. Ein Unfall wurde simuliert und gemeistert. Es wurde geratscht und auch innerhalb der Gruppe die Position gewechselt. Und noch einige andere Sachen wurden geprüft, aber alles möchte ich nicht verraten.

Zum Schluss wurde die Sache allerdings noch einmal spannend. Gerade die Heimreise angetreten, zogen dunkle Wolken über uns auf, aber nein, es regnete nicht. Es hagelte was

der Himmel hergab. Schnell wurden Regenschirme übergezogen und weiter ging es. Keine Frage.

Kaum auf freiem Feld kam Blitz und Donner hinzu. Aber Verena Eckert, unsere versierte Rittführerin, ließ uns sofort absteigen und verteilen. Gefahr gebannt, ging es die letzten hundert Meter nach Hause. Schnell noch an dem pferdefressendem Monster (Hund) vorbei, schon lichteteten sich die Wolken, die Sonne kam heraus und es schien fast so als hätte es an diesem Tag nie geregnet! An dieser Stelle möchte ich mich noch bei unserer Ausbilderin Verena Eckert bedanken,

die uns mit viel Spaß, aber vor allem mit fundiertem Wissen an die Prüfung herangeführt hat.

Danke auch an Jutta Poster und Dietmar Köstler, die den weiten Weg zu uns auf sich genommen haben und mit viel Ruhe und Gelassenheit geprüft haben. Aber auch mit kundigem Sachverstand, Tun und Handeln von Reitern hinterfragten und zum Nachdenken anregten.

Bis zur nächsten Prüfung!
Eure Tanja & Aragon



Bild zum Artikel „in 3 Tagen durch die Fränkische Schweiz“ auf der nächsten Seite ...



Geschenkideen rund ums Pferd

Weihnachten kommt ja nicht wirklich überraschend, aber doch steht da jedes Jahr die große Frage: Was soll ich denn meinen Lieben schenken? Auch das Team der „Bayern Aktuell“ stellt sich Jahr für Jahr diese Frage. Für Euch haben wir die alljährlichen Überlegungen aber in den Herbst verlegt und die folgenden Geschenktips für Reiter und Pferdefreunde zusammengestellt:

Wenn's ein paar Euro kosten darf



Wie viele schöne Fotos haben Sie von Ihrem Pferd? Also solche, auf denen der Hintergrund stimmt, der Gesichtsausdruck von Mensch und Pferd passt und gleichzeitig kein Körperteil durch den Bildrand abgeschnitten ist. Bei den meisten dürften das nicht allzu viele sein. Umso mehr freuen sich Reiter und Pferdebesitzer über einen **Gutschein für ein professionelles Fotoshooting** mit ihrem vierbeinigen Liebling. In Bayern gibt es eine Reihe von Anbietern für ein solches Fotoshooting, so zum Beispiel auch Sabine Grosser (www.sabinegrosser.de), die auch das Titelfoto für diese Ausgabe der Bayern Aktuell gemacht hat.

Ein weiteres tolles Geschenk sind auch **Kurse und Weiterbildungen** für Pferd und Reiter. Oder vielleicht ein geführter Wanderritt im kommenden Jahr. Fast jeder Trainer, Rittführer oder Veranstalter bietet Gutscheine an. Auf Internetseiten wie zum Beispiel www.vfd-bayern.de, www.vfdnet.de und www.wanderreiten-franken.de gibt's jede Menge Termine und Ansprechpartner. Und der weitere Vorteil: Wer schon im Dezember einen Kurs oder einen Wanderritt bucht, der hat auch seinen Platz sicher.

Ein toller Kurs oder **Wanderritt** ist schon super, aber wie wäre es denn mit einem Tages- oder Mehrtagesritt ganz nach den eigenen Bedürfnissen. Mit Start am eigenen Stall, so dass kein Pferdetransport nötig ist, und in genau dem Tempo, das dem Beschenkten persönlich am liebsten ist. Hierfür bietet sich ein Gutschein für eine individuell organisierte Tour bei einem der vielen VFD-Rittführer an. Manche von ihnen haben sogar Verleihpferde für den Fall, dass das eigene Pferd die Tour nicht schaffen würde oder kein Pferde-

anhänger für die Fahrt in ein tolles Reitgebiet zur Verfügung steht. Die Kontaktdaten der VFD-Rittführer, die individuell organisierte Touren anbieten, sind auf www.vfd-bayern.de veröffentlicht.

Ein Geschenk, das mehr den Pferden als den Menschen zu Gute kommt, ist eine **Behandlung durch den Physiotherapeuten oder Osteopathen**. Sie überprüfen, ob das Pferd schmerzfrei und gesund laufen kann und ob die Ausrüstung tatsächlich (noch) passt. Dies alles sind wichtige Informationen für den Reiter, die oft aus finanziellen Gründen nicht eingeholt werden. Schwierig ist jedoch die Suche nach dem „richtigen“ Therapeuten, da es hier viele verschiedene Ausbildungen und Schwerpunkte gibt. Wer also einen solchen Gutschein verschenken möchte, muss den Pferdebesitzer gut kennen und sollte sich dann auf die Suche nach dem passenden Physiotherapeuten/Osteopathen machen.

Und hier der ultimative Geschenktipp für die verzweifelten Männer, die nicht wissen, was sie ihren Frauen/Freundinnen schenken sollen: Auf www.hk-pferdeschmuck.de gibt's eine riesige Auswahl an kreativem und edlem Schmuck, der aus den Schweifhaaren der eigenen Pferde gefertigt wird. Einfach klasse!

Für diejenigen, die schon alles haben und die auf edle Accessoires stehen, findet sich ein schönes Weihnachtsgeschenk vielleicht auf www.hippodrom-agera.de. Hier gibt es zum Beispiel edle Reitgerten mit echtem Silberknopf oder ein Stirnband fürs Zaumzeug mit edlen Perlen.

Für den kleinen Geldbeutel

Es gibt jede Menge Kleinigkeiten, über die sich fast jeder Reiter und Pferdebesitzer freut. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Erste-Hilfe-Set für Gelände- und Wanderritte. Die können für weniger als zehn Euro im Fachhandel gekauft und dann ein wenig aufgepeppt werden. Dinge wie etwa Blasenpflaster oder ein Pflegestift bei Mückenstichen haben sich in der Praxis absolut bewährt. Bestimmt fällt Euch noch Weiteres ein.

Auch ein **Abonnement einer Fachzeitschrift** ist immer ein schönes Geschenk. Ganz typisch und immer wieder ein schönes Geschenk sind die Zeitschriften „Pegasus/Frei-

zeit im Sattel“ oder die „Cavallo“. Wer sich gerne weiterbildet, wird sich sicher auch über ein Abo der „Dressur Studien“ freuen. Fahrinteressierte freuen sich über Pferd & Wagen“ und „Der Kutschbock“. Insgesamt ist der Zeitschriftenmarkt aber – zum Glück – sehr vielseitig, so dass hier für jeden etwas dabei sein wird.

Für nur 25 EUR gibt es außerdem die **Gutscheine des Wanderreitstationen-Verbands „Reiten zwischen Main und Donau“** zu kaufen. Diese sind in allen 130 Reitbetrieben einlösbar und können nicht nur für Übernachtungen von Mensch und Pferd, sondern auch für geführte Wanderritte oder für Kurse eingelöst werden. Nähere Infos gibt's auf www.wanderreiten-franken.de.

Ein ganz individuelles Geschenk ist auch ein selbst gestaltetes Halfter. Auf der Seite www.halftershop.de können fast alle Wünsche umgesetzt werden, z.B. Halfter in Sondergrößen oder Bestickungen nach Wunsch.

Für Gelände- und Wanderreiter, die noch keine VFD-Mitglieder sind, ist natürlich auch **eine Mitgliedschaft ein gutes Geschenk**. Sie beinhaltet die Unterstützung einer starken Gemeinschaft, ein Abo der Zeitschrift „Pferd & Freizeit“ und damit auch der „Bayern Aktuell“. Zudem gibt es einen Rabatt bei der Tierhalterhaftpflichtversicherung der Uelzener Versicherung. **NEU: Prämien aus dem VFD-Shop für Mitgliederwerbung (siehe Seite 23).**



Wer auf **ausgefallene Geschenke** steht, der freut sich bestimmt über etwas aus dem Geschenkeshop auf www.1a-geschenkeshop.de. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Pferd als Weinflaschenhalter oder einem pferdigen Toilettenpapierhalter? Das und vieles mehr gibt's dort.



Günstige Geschenke

Es gibt eine ganze Reihe von Geschenken, die fast gar nichts kosten und über die sich fast jeder Reiter und Pferdebesitzer riesig freut. Und fast alle haben sie damit zu tun, Zeit zu verschenken. Einen schönen Gutschein für die ansprechende Präsentation unterm Weihnachtsbaum kann sicher jeder basteln, der sich Mühe gibt - hier nun die Ideen, was so alles als Gutschein verschenkt werden kann:

Gerade in der Winterzeit ist der **Ausmiste-Gutschein** heiß begehrt. Eine Woche vom Stalldienst befreit zu sein, freut so ziemlich jeden, der sein Pferd in Eigenregie hält. Aber auch ein Gutschein für das **Waschen der Satteldecken** und das gründliche **Reinigen und Fetten des Sattelzeugs** hat schon für Begeisterung gesorgt und ist insbesondere ein schönes Geschenk von Reitbeteiligungen.

Wenn sich mehrere zusammenschließen, kann eine Quadrille als Geschenk einstudiert werden. Eher abraten möchten wir davor, dem Pferd „als Geschenk“ für seinen Besitzer ein Kunststück mitzubringen. Nicht jeder findet es gut, wenn das Pferd die Kunststücke dann eventuell auch in unpassenden Situationen zeigt.

Besser wäre da ein selbst gebasteltes **Namensschild für die Box** oder den Offenstall; oder eine schön gestaltete Pinnwand oder Tafel für die wichtigen Mitteilungen in der Stallgemeinschaft.

Für alle, die schon immer mal das **Kutschefahren** ausprobieren wollten, bietet das Schnupperfahren ein wunderbares Geschenk. Ein Wochenende mit der nötigen Theorie, reichlich Gelegenheit zum Fragen, gemeinsames Ein- und Ausspannen und selbst an den Leinen eines ausgebildeten Gespannes - hier eröffnen sich ganz neue Perspektiven um und mit dem Pferd: fahren@vfd-bayern.de

Dies alles sind nur einige wenige Geschenkideen. Sicher gibt es noch viel mehr, aber vielleicht war ja für den ein oder anderen Leser genau die richtige Idee mit dabei.

Frohe Weihnachten!



Weihnachtsgeschenke für Pferdefreunde, Stallmädel, Pferdebesitzer und Reiter

Schenken Sie Weihnachten 2011 etwas ganz Persönliches - passend zum Pferdehobby:

- Boxenschilder und Stalltafeln aus PVC zur Dokumentation der Aufzuchtsgeschichte,
- Aluminium-Airbrush-Schilder mit attraktiven Pferdewerken,
- 3D Wandtatoos „Motiv Pferd“,
- verschiedene Schraubenmännchen mit Pferd - nur bei uns: individuell mit Schild für Weihnachtsgrüße und -wünsche,
- Namensschilder und Warnschilder aus verschiedenen Materialien z.B. für den Pferdeanhänger - exklusiv hergestellt mit Ihren eigenen Pferdewerken.

Jetzt online bestellen:

www.1a-geschenkeshop.de (Geschenke nach Hobbies - Geschenke für Reiter, Pferdefreunde und Pferdebesitzer) oder www.schildershop24.de (Geschenkideen - Pferdebauer und Pferdefreunde) und mit Rabattcode „pferd1“ 5% sparen!

Schraubenmännchen
3D Wandtatoos
Schilder
Geschenke für Pferdefans 5% Rabatt Code
und vieles mehr bei www.1a-geschenkeshop.de
1a-geschenkeshop.de pferd1





Infos unter
www.ballistol.de



Animal

TIERPFLEGEÖL



- Gut verträglich
- Ideal zur Haut- und Narbenpflege nach der Wundheilung
- Wirkt desinfizierend
- Bei versehentlicher Einnahme völlig unbedenklich!
- Fell-, Haut- und Ohrenpflege
- Fördert das Haarwachstum und die Durchblutung auch an Scheuerstellen
- Schützt und pflegt Haut und Hufe
(Ideal zur Behandlung von Mauke)



Eine Lösung für alle Felle

Für sich selbst stellen die Menschen immer eine gut sortierte Reise- oder Hausapotheke zusammen, um im Falle eines Falles schnell reagieren zu können. Aber was ist mit den Tieren?

Exakt für diese Situationen wurde die praktische und kompakte Notfall-Tasche „BALLISTOL Animal Set – für die schnelle Hilfe“ konzipiert. Sie ist ein „Muss“ für jeden verantwortungsvollen Tierhalter. Die tierische Hausapotheke enthält BALLISTOL Animal und Stichfrei jeweils als Tuch und in flüssiger Form, Mullbinde, Wundkomresse, Heftpflaster, Schere und Einweghandschuhe. So ausgerüstet kann man an Ort und Stelle seinem Vierbeiner schnell und sicher helfen.

Für die heimische Pflege von Heim- und Nutztieren bietet das Traditionsunternehmen das bewährte Mittel BALLISTOL Animal an. Ganz gleich, ob es sich um Haut-, Fell-, Ohren- oder Pfotenpflege handelt. Auch rissige oder vom Streusalz angegriffene Pfoten zur Winterzeit sowie lästiger, festgefrorener Schnee im Fell sind ab sofort tabu. Selbst Beschwerden wie Juckreiz, Sommerekzem und Wundnachbehandlung, natürlich auch bei Zecken, sind kein Thema mehr.

Selbstverständlich kommt das Tierpflegeprodukt ganz ohne schädliche Konservierungs- und Zusatzstoffe aus. BALLISTOL Animal ist über den gut sortierten Fachhandel zu beziehen oder direkt im Internet unter www.ballistol-shop.de zu bestellen.



Geschenkgutscheine bei „Reiten zwischen Main und Donau“



Geschenkgutschein für Reiter-Freunde Online bestellen (www.reiten-franken.de) und große Freude verschenken!

Der Gutschein ist in allen 130 Reitbetrieben einlösbar, er gilt für Kurse, Übernachtungen, Reiterferien für Kinder und vieles mehr....

Alle Reitbetriebe bei „Reiten zwischen Main und Donau“ lösen diesen Gutschein ein, somit kann der Beschenkte sich selbst aussuchen, ob er ihn für eine Weiterbildung, Wanderritt, Reiterferien, Urlaub mit dem Pferd oder eine Kutschfahrt nutzen möchte.

Er kann auch aufgeteilt und somit für einen kompletten Wanderritt für die Übernachtungen von Pferd und Reiter genutzt werden.

Der Gutschein ist sehr schön gestaltet und bereitet somit Lust auf Urlaub bei „Reiten zwischen Main und Donau“.

Der Gutschein trifft bei jedem Reiterherz ins Schwarze – und kann auch von Nichtreitern genutzt werden, die nur wissen müssen, dass der Beschenkte ein Pferdefreund ist, da die endgültig Auswahl der Beschenkte treffen darf.

Bestellungen bei: Reiten zwischen Main und Donau, Am Kirchberg 4 91598 Colmburg Tel. 0 98 03 / 9 41 41

Fax 0 98 03 / 9 41 44

E-Mail: info@reiten-franken.de





outdoorbasics - Das ideale Weihnachtsgeschenk für jeden Reiter...

Im neuen Kursprogramm outdoorbasics.de Frühjahr 2012 sind auch wieder zwei Spezialkurse für Geländereiter enthalten. Im Kurs Crashkurs Wanderreiten geht es um auch für Geländereiter unverzichtbare Grundlagen in den Bereichen Karte, Orientierung, Routenplanung, Kompass, Wetter etc. Speziell auf Wanderreiter zugeschnitten ist der Workshop Wanderreiten, er enthält neben den Basisinhalten Spezialthemen wie Reitrecht (Wo darf man reiten?), Lager- und Paddockbau und Giftpflanzen. Die meisten Kurse finden bei München (85232 Eschenried) statt. Übrigens: Alle Kurse eignen sich auch als ideales Weihnachtsgeschenk für alle, die gerne draußen unterwegs sind, dafür gibt es einen schönen Geschenkgutschein.

Weitere Informationen / Termine: www.outdoorbasics.de



Glamour im Galopp

Die Nobel-Linie „Baroque“ von Hippodrom-Agora bietet Reitsport-Accessoires vom Feinsten.

Neu sind besonders edle Schmuckstücke aus echten Süßwasserperlen für Pferd und Reiterin. Das interessante Farbenspiel der Perlen und die kunstvolle Flechtung verleihen dem Ensemble eine „filigrane Leichtigkeit“. Trensen- und Kandarenstirnband auf feinem Leder gearbeitet und das dazu passende Collier und Armband für die Reiterin sorgen als Set für einen glamourösen Auftritt bei jedem Anlass.

Einmalig schöne Produkte ab EUR 49,90

www.hippodrom-agora.de

Das ideale Weihnachtsgeschenk für jeden Reiter - unser Geschenkgutschein...



Reiterferien am Fuchsenhof

Wir bieten das ganze Jahr Reiterferien für Familien, Singles mit Kind, Jugendliche und Kinder an.

Dazu jeden Monat Lehrgänge für alle Deutsche Reitabzeichen, Basispass, Reitpass und zweimal im Jahr Berittführerlehrgänge.

Erholen Sie sich in der herrlichen Natur des Vorderen Bayerischen Waldes am Eixendorfer See. Nähere Informationen unter <http://www.fuchsenhof.de> Tel.: 096722000



Familienurlaub - Kinderreitferien - Reitabzeichenlehrgänge

Reitschule Fuchsenhof FN****, 92431 Seebarn, Tel. (09672) 2000, www.fuchsenhof.de





Bayern Aktuell

HK Pferdeschmuck

Wir sind ein kleines Unternehmen aus dem Raum Freiburg im Breisgau, das sich auf die individuelle Anfertigung von Schmuck aus Pferdehaaren spezialisiert hat. Auf unserer Homepage www.hk-pferdeschmuck.de finden Sie ein großes Sortiment aus Armbändern, Ketten, Ohrringe, Fußkettchen, Anhängern, Kinderschmuck, tollen Geschenkideen und vieles mehr. Jedes unserer Schmuckstücke ist ein Unikat und kann ganz nach Ihren Wünschen aus den Haaren Ihres Pferdes hergestellt werden.

Ab dem 1.11.2011 finden Sie auch ein tolles Weihnachtsspezial mit tollen Weihnachtsangeboten, Geschenksets und Geschenkverpackungen.

Genau das Richtige für Pferdeliebhaber, Hobbyreiter, Pferdenarren, Pferdebesitzer, Reitschulkinder und für alle die ihr Herz an diese wunderschönen Tiere verloren haben.



 **Weihnachtsspecial!**
www.hk-pferdeschmuck.de
 Besuchen Sie unsere Homepage und lassen sich von unserem vielseitigen Angebot inspirieren!

Bei uns finden Sie:
 Alles rund um das Thema Schmuck aus Pferdehaaren, tolle Weihnachtsangebote, individuelle Gutscheine, Geschenkideen und vieles mehr.
 Telefon: 0761-384 0235 oder Mobil: 0170-1711183

Trainings-Gutschein von Kawayo

Wenn ein unsichtbares Band der Liebe, des Vertrauens und des Respekts zwischen Tier und Mensch ist, wird vieles möglich, das man sich mit bisherigen Ausbildungstechniken vielleicht noch nicht vorstellen konnte. Das Training der Pferde basiert auf der Philosophie des Native American Horsemanship, bekannt durch GaWaNi Pony Boy und lebt und entwickelt sich in der täglichen Arbeit mit den Pferden weiter. Die Freude mit den Pferden, artgerechte Haltung, konsequenter, respektvoller und geduldiger Umgang und die entsprechende Ausbildung für Mensch und Tier haben hierbei oberste Priorität.

Überraschen Sie doch Ihre Liebsten mit einem Trainings-Gutschein von Kawayo! Wir erstellen tierisch gerne einen individuellen Gutschein nach Ihren Wünschen.

Nähere Informationen unter: Christine Pecha, Pony Boy Regional Advisor, www.kawayo.de / info@kawayo.de



Reiten
 zwischen Main und Donau

Abwechslungsreiche Landschaften, qualifizierte Betriebe und freundliche Gastgeber freuen sich auf Pferdefreunde mit oder ohne eigenem Pferd.

Neues Prospekt anfordern unter:
 Reiten zwischen Main und Donau
 Telefon 0 98 03 / 9 41 41
info@reiten-franken.de
www.reiten-franken.de

KAWAYO

- AUSBILDUNG -
- UNTERRICHT -
- HUFFPFLERGE -
- PHYSIOTHERAPIE -



Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Trainings-Gutschein von Kawayo!
Wir erstellen tierisch gerne einen individuellen Gutschein nach Ihren Wünschen.

CHRISTINE PECHA, PONY BOY REGIONAL ADVISOR

www.kawayo.de · info@kawayo.de
 Tel.: 091 67-966599 · Mobil: 0 1522-88 03 612
 91443 Scheinfeld, Erlabronn 15

Bayern Aktuell

Weihnachtszeit – Backzeit

Nicht nur wir Menschen freuen uns über selbstgebackene Plätzchen – auch unsere Ponys lassen sich gern damit verwöhnen! Hier sind ein paar ganz einfache Rezepte, wie ihr Leckerlis selber machen könnt. Eine nett verpackte Tüte voll davon sind auch eine tolle Geschenkidee für eure pferdenärrischen Freundinnen oder Freunde – die freuen sich bestimmt darüber!

Früchtewürfel – die richtig Leckeren!

- 1 Paket Haferflocken
- 1 Paket Müsli
- 1 kleines Glas Honig



Karotten, Bananen, Äpfel, Birnen und anderes Obst, das eure Pferde gerne mögen (kleingehackt oder gerieben)

Alles miteinander vermischen, evtl. etwas Wasser dazugeben. Daraus eine ca. 2 cm dicke Rolle formen und in ca. 2cm breite Scheiben schneiden und im Ofen etwa. 2 Stunden bei ca. 120 Grad trocknen.

Wenn euch der Teig zu sehr klebt, macht einfach eure Hände immer wieder etwas nass, dann könnt ihr die Rolle besser formen!

Die Leckerlis immer trocken und nicht allzu lange aufbewahren!

Kräuterleckerlies, Variante 1 – die sind auch noch gesund!

- 125 g Haferflocken
- 100 g Vollkornmehl
- 5 EL Honig
- 2 TL Backpulver
- 75 ml Pflanzenöl



20 g Kräuter (z.B. Hustenkräuter, Thymian, ihr könnt dazu z.B. einfach einen Teebeutel mit entsprechenden Kräutern aufschneiden)

Alle Zutaten zu einem Teig verkneten, Kugeln formen und auf ein Backblech legen.

Dann Ofen auf 180°C vorheizen und die Kugeln ca. 20 Minuten backen.

Am besten noch 3 Tage richtig hart werden und dann erst naschen lassen

Kräuterleckerlies, Variante 2 – auch die werden immer wieder gern genommen!

- 225 g Zuckerrübensirup
- 200 g Weizenvollkornmehl
- 100 g Vollkornhaferflocken

100 g Hustenkräuter o.ä. (zum Beispiel Pferde-Kräuter-Müsli aus dem Fachladen)

Sämtliche Zutaten vermischen und gut durchkneten. Eine lange Rolle formen und in zwei Zentimeter breite Scheiben schneiden. Bei 120 bis 150 Grad im Backofen auf einem gefetteten Backblech backen.

Zum Aufbewahren gut trocknen lassen.

Saftige Haferkugeln – hier könnt ihr richtig was zusammenmischen!

Haferflocken, geraspelte Möhren, Honig, Apfelstücke und Haferkleie oder Vollkornmehl mischen und kneten, bis ein formbarer Teig fertig ist.

Mischung und Menge könnt ihr selbst bestimmen. Statt Haferflocken könnt ihr auch einen Teil Hirse nehmen oder Sonnenblumenkerne zugeben – vielleicht fallen euch noch ein paar Zutaten ein?

Mit einem Teelöffel kleine Portionen abteilen und in kleine Kugeln formen. Bei 150 bis 170 Grad etwa 20 Minuten backen, bis sie leicht braun sind..

Und wenn ihr wollt – alle diese Leckerlis sind auch für kleine und große Reiter zum Knabbern geeignet – da weiß man, was drin ist. Und nun viel Erfolg beim Backen und lasst es euch und euren Ponys schmecken!



Tipps für die Stall-Weihnachtsfeier

Eine Weihnachtsquadrille ist das Highlight jeder Stall-Weihnachtsfeier. Wir haben den VFD-Choreografen Jimmie James nach ein paar Tipps für Euch gefragt.

Eine fertige Choreografie können wir Euch zwar nicht bieten, dafür spielen einfach zu viele Faktoren (Größe des Reitplatzes, Beleuchtung, Anzahl der Pferd und Reiter und vor allem Können der Pferde und Reiter) eine große Rolle. Aber auch das Drumherum muss stimmen. „Nikolaus-Mützen für die Reiter und vielleicht ein paar Lichter machen die Quadrille richtig weihnachtlich“ so Jimmy James, der für die VFD auch die Shows bei der Pferd International und bei der Faszination Pferd auf die Beine gestellt hat. Auch rote und weiße Bänder in den Mähnen und Schweifen der Pferde, sowie rote Bandagen sind immer ein optisches Highlight. Und je mehr verschiedene Pferderassen in der Quadrille vertreten sind, umso interessanter kann sie gestaltet werden. Jimmies Musik-tipp: Jingle Bells Rock, Winter Wonderland, Frosty the Snowman, Rudolph the red Nose Reindeer oder Christmas Rappin’.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Proben und veröffentlichen gerne die schönsten Fotos aus den Shows in der nächsten „Bayern Aktuell“.

Bitte mailt sie bis Ende Januar 2012 an: bayern-aktuell@vfd-bayern.de
VE



In 3 Tagen durch die Fränkische Schweiz!

Mit 6 Pferden starteten wir am Freitag von der Little Mountain Ranch in Weingarts unseren Drei-Tages-Ritt durch die Fränkische Schweiz. Unter kundiger Führung durch Katja Drechsel, die nicht nur Wege und Stationen vorbildlich geplant und vorbereitet hat, sondern auch bestes Wetter für die ganze Unternehmung organisierte.

Für drei von uns und zwei junge Stuten (5+6 J.) war es die erste mehrtägige Tour und alle Pferde haben sich dabei bestens bewährt. Nur die Ausrüstung schwächelte bei allzu bergigen Passagen: die Hufeisen gingen des öfteren verloren – abends wurde die Ursache entdeckt: die Schrauben waren locker und hatten sich teilweise verabschiedet! Doch auch barhuf ließ sich der größte Teil der Strecke gut bewältigen, da wir meist auf weichen Waldwegen oder ruhigen Straßenrändern unterwegs waren.

Der erste Tag ging gemächlich los mit schönen Aussichten durch Täler und über einfache Hügel über Mittelehrenbach, Leutenbach, Poppendorf nach Hagenbach zu einer sehr idyllisch gelegenen Gaststätte mit grünem Obstgarten für die Pferde und dem erstem Karpfen der Saison!

Nach der Pause wurde es dann schon steiler, wir kamen über Wannbach und Wohlmutshüll nach Birkenreuth und Trainmeusel. Wie schön, als wir abends unser herrliches Quartier hinter Muggendorf in Engelhardsberg erreicht hatten! Für jedes Pferd wartete eine richtig große abgezäunte Weidekoppel mit einer großen Badewanne frischen Wassers und einer superlieben Familie, die sich an den Pferden freute. Für das Grillen war alles

vorbereitet und jeder konnte sich nach Laune auch vegetarisch versorgen. Für die Neulinge war es besonders vorteilhaft, dass am nächsten Tag ein Rundritt angesagt war - mit Rückkehr auf diesen Hof, wo es uns so gut erging. Bei konditionellen Problemen hätte auch ein Ruhetag eingelegt werden können – doch diese Blöße wollte sich niemand geben!

Es ging etwas später am Vormittag los in Richtung Kuchenmühle, Doos und Rabeneck – wo Katja wieder einen netten Ort für die Mittagspause neben einer Gaststätte am Waldrand reserviert hatte – die Pferde waren nun schon alle daran gewöhnt, unter schattenspendenden Bäumen angebunden zu stehen und schnellstmöglich eine Runde zu ruhen. Es ging weiter relativ viel an der Straße entlang, an der sich viele Ausflügler tummelten auf/in diversen Vehikeln: Unsere Pferde haben dadurch vom Kanu bis zu knatternden Rennmotorrädern alles mal gesehen, dabei unterschiedliche Brücken überqueren müssen und niemals die Ruhe verloren.

Die Sicherheit der Gruppe hat enorm viel ausgemacht, was wir merkten, als in der folgenden Woche zuhause der erste Ausritt zu zweit den Pferden viel spannender erschien. Der Rückweg verlief dann über Eichenbirkgig, Moschendorf zur Schottersmühle, wo Katja keine Mühe scheute, uns Eis mit heißen Kirschen und Sahne über die Wiesentbrücke zum Pausenplatz zu bringen und zu servieren. Zwischen Moschendorf und Wölm war der Wanderweg wieder mal plötzlich an der Straße zu Ende, von der wir aber unbedingt weg mussten. Ein kleiner Pfad war jenseits noch zu erkennen, den wir dann mutig in An-

griff nahmen und schließlich wieder an einer absolut steilen Stelle durch die Tannen klettern mussten. Da oben am Höhenzug auch noch große Felsen zu umgehen waren, musste Katja uns einen Weg ebnen, indem sie sogar ein paar tote Bäumchen ausriss, damit die Pferde Platz fanden. Ich war auf halbem Weg so am Ende meiner Puste, dass Stefan mit mir wartete, bis die Frauen oben angekommen waren und eine Mitreiterin wieder herunterkam, um mir Magic abzunehmen. 20 Min. später hatte ich den Berg dann auch geschafft (nach erneutem Runterklettern um einen Hufeisen einzusammeln!)

Am nächsten Morgen hieß es zeitig losreiten, da der Fränkische-Schweiz-Marathon die Hauptstraße von Muggendorf ab 9 Uhr blockieren sollte, die wir daher vorher noch überqueren mussten. Die erste Pause legten wir nach Wohlmannsgesees dann beim Druidenhain ein, eine sehr mystisch sehenswerte Felsenlandschaft mit frisch dargebotenem Obst- und Maisopfer, von dem wir die immer hungrigen Pferdchen fernhalten mussten. Die weitere Strecke verlief über Kannendorf, Moggast, Morschreuth, Wichsenstein, Schweinthal nach Egloffsteinerhüll – dort gab es wieder unter Obstbäumen leckeren Kuchen und Kaffee, bevor der Endspurt in bereits heimatlichem Gelände flott absolviert wurde.

Wie vorgesehen konnten wir um 17 Uhr recht verschwitzt, aber guter Dinge absatteln, während die Pferde vom Hügel herab in der Ferne den Krach eines Fußballspiels mit musikalischer Untermauerung genossen.

Carmen Ludwig, KV Forchheim



Bayern Aktuell

Reiten in Paraguay

Urlaub auf der Estancia Aventura

Wie es begann: Eine Kleinanzeige in einer Reiterzeitschrift führte uns auf die Homepage der „Estancia Aventura“. Was wir dort lasen und sahen, sprach uns sofort an und wenig später war der Urlaub gebucht.

Los geht's: Über Sao-Paulo flogen wir nach Asuncion, der Hauptstadt Paraguays. Dort wartete zu unserer Erleichterung, wie versprochen, der Fahrer der uns nach Ytu Guazu auf die Estancia brachte. Eine gute Autostunde lag noch vor uns. Als der Fahrer von der Ruta 2, einer der großen Schnellstraßen durch Paraguay abbog, wurde es spannend. Wir holperten über unasphaltierte Landsträßchen aus rötlicher Erde. Schließlich erreichten wir das große Tor der Estancia. Ein langer Sandweg vorbei an Weiden führte zu den Gebäuden. Dort wurden wir von Kiki Ehrhardt, die die Estancia leitet, herzlich begrüßt. Es war inzwischen 1.30 Uhr Ortszeit. Wir bezogen nach einem Willkommensdrink unser Zimmer und sanken nach der langen Reise erschöpft in die erfreulich bequemen Betten.



Der erste Morgen:

Am nächsten Morgen hörte ich das Geräusch von galoppierenden Pferden. Ich öffnete schnell die Fensterläden und sah wie eine Herde Pferde die riesige, palmenbewachsene Koppel herunter galoppierte. Später erfuhren wir, dass die Wallache dort in 2 Schichten weiden dürfen. Die eine Hälfte ist die ganze Nacht draußen und die andere weidet dort tagsüber. Nur einige Jungpferde sind rund um die Uhr draußen. Auf dem Weg zum Frühstück wurden wir von den Hunden begrüßt, die unsere Ankunft am Abend zuvor mit ihrem Gebell gemeldet hatten. Das Frühstücksbuffet mit frischen tropischen Früch-

ten, Wurst, Käse, Eiern, Müsli, hausgemachten Marmeladen und Säften machte uns ab jetzt täglich fit für den Tag.

Reiten, reiten, reiten und relaxen:

In der Anzeige wurden leichtrittige Pferde und Ausritte auf 150 km Sandwegen versprochen. Wir waren sehr gespannt. Um 9:30 Uhr ging es los. Zu unserer Überraschung waren alle Pferde bereits geputzt und gesattelt. Der dort typische Gaucho Sattel, die Montura, besteht aus diversen Decken, einer Lederunterlage für den Sattelbaum, dem Sattelbaum selbst, einem Schafsfell und dem Sitzleder. Alles muss sorgsam richtig platziert und zum Schluss mit dem Satteltgurt, der rund herum geschnallt wird, fixiert werden. Damit es möglichst keinen Satteldruck gibt, satteln immer die Gauchos,

ein Komfort, der einem mehr Zeit für das gute Frühstück lässt. Natürlich durfte man auch zur Hand gehen. Zur Schonung der Pferderücken und auch um die Montura an ihrem Platz zu lassen, wird von einer Aufstiegs-hilfe aus aufgestiegen. Da ich normalerweise im Dressursattel sitze, fühlte ich mich wie auf einem Thron, einem durchaus bequemen. Mein Mann, ein reiner „Urlaubsreiter“, der sich eher im Westernsattel wohlfühlt, ist

inzwischen der absolute Montura-Fan. Gezäumt werden die Pferde meist mit einer paraguayischen Kandare, ein gebrochenes Gebiss mit Anzügen. Geritten wird einhändig.

Jeden Vormittag ritten wir 2,5-3 Stunden durch die herrliche subtropische Landschaft mit immer neuen Wegen und Zielen. Wunderschön blühende Bäume und Sträucher, Palmen, Kakteen sowie Orangen, Mandarinen, Zitronen- und Mangobäume zierten den Wegrand. Teilweise benutzten wir schmale Pfade durch dichte, urwaldartige Wälder, auf denen unsere Pferde ihre Trittsicherheit beweisen mussten. An vielen Stellen gab die



hügelige Cordelliera den Blick in die Weite der schönen Landschaft frei. Immer wieder führten uns die Landstraßen vorbei an Ziegeleien, kleinen Manufakturen, die noch mit dem Pferd als Antrieb ihrer Mühlen arbeiten. Ebenso sieht man dort noch Brennöfen, in denen Holzkohle hergestellt wird. Mit Ochsen und Pflug werden Felder bestellt und immer wieder begegnen einem Ochsenkarren, die dort noch ein wichtiges Transportmittel sind. Eine Zeitreise, die uns weit aus unserem hektischen Alltag führte. Silvino, der Gaucho, der meist unsere Ausritte führte, lotste uns sicher durch die Wildnis, vorbei an den Rindern und Pferden die am Wegesrand angebunden waren, durch Bäche und kleine Flüsse. Auch Kiki begleitete uns meist, stand mit Rat und Tat zur Seite und wusste nach 18 Jahren Paraguay viel über Land und Leute zu erzählen. Unterstützt wurde sie von der schweizer Praktikantin Ramona, einer Bereiterin.

Die Pferde, Criollos, Mestizos und Quarter Horses, waren wie versprochen leichtrittige, trittsichere, verlässliche und unerschrockene Weggefährten. Wir träumen heute noch von manch schönem ausgedehntem Galopp auf Paraguays Sandwegen. Selbst Anfänger konnten schon am 2.Reittag mit ins Gelände gehen. Sie wurden zunächst auf dem Handpferd mitgenommen und ritten, sobald sie es sich zutrauten, frei. Nach wenigen Tagen wagten sie schon den ersten Trab und dann auch Galopp auf dem Campo. In der 2. Woche waren Sie auch beim Tagesritt dabei. Nach der Rückkehr auf die Estancia wartete ein stets schmackhaftes Mittags-Buffet am Pool. Nach Kaffee und Kuchen relaxten wir am Pool. Vom Liegestuhl aus, konnte man die Pferde auf der Weide beobachten.

Rindertreiben:

Um 16.00 Uhr waren die Pferde wieder gesattelt. Jetzt galt es die Rinder und Stuten vom weitläufigen Campo auf die Weiden in

Fortsetzung Seite 14 ...



der Nähe des Hauses zu treiben. Dabei werden die Tiere gezählt und kontrolliert. Nachdem wir die erste Herde ins Nachtquartier gebracht hatten, lud stets der „Kilómetro mágico“ zum Abendgalopp ein. Es ging zwar nicht so wild her, wie in manchem Western, wenn wir aber mit der zweiten Herde bei untergehender Sonne gen Estancia ritten und der Staub aufwirbelte, kam echtes Cowboy-Feeling auf.

Am Abend verwöhnte uns die allgäuer Köchin Tine und ihre paraguayische Assistentin mit einem exzellenten 3-Gang-Menue. Die grundsätzlich europäische Küche war gespickt mit paraguayischen Spezialitäten. Bei einem guten Wein oder auch an einer Caipi ließen wir manchen Abend ausklingen.

Ausflüge (ohne Pferd):

Wir fuhren nach Caacupé, die nächstgelegene Stadt mit einer sehenswerten Kathedrale. Ein absolutes Highlight war die zusätzlich buchbare 2-Tagesfahrt zu den Wasserfällen von Iguazu. Ein Erlebnis der besonderen Art war auch der Besuch einer Sortilla, einer landestypischen Reitveranstaltung. Auf den Ladepritschen von LKWs wurden festlich gesattelte und getrenste Pferde zum Festgelände gebracht. Es spielte eine Band paraguayische Volksmusik in ohrenbetäubender Lautstärke. Die Reiter der verschiedenen Estancias präsentierten dann ihre Pferde, in dem sie möglichst schnell und spektakulär durcheinander Achten ritten. Sehen und gesehen werden, miteinander feiern und Tanzen..... eine Wertung gab es nicht. Die Sortilla endete mit einer gemeinsamen Parade.

Fazit: Für uns war es ein traumhafter Reiterurlaub, der die Strapazen der weiten Anreise schnell vergessen ließ. Die 2,5 Wochen vergingen wie im Flug. Land, Leute und Pferde haben uns in den Bann gezogen. Wir danken Kiki und ihrem Team für die wunderschönen Tage! Wir kommen wieder! Zum Nachahmen empfohlen! Schmökert doch einmal auf der Homepage www.estancia-aventura.com

So war es nicht nur beim ersten Mal. Dieses Jahr waren wir zum 4. Mal dort und wollten ein wenig von dem kleinen Paradies für Reiter berichten.

Patricia Christoph

Pferdefreizeit für die Mediengruppe Oberfranken

in der Reitanlage Baunach bei Pferdepartner Franken e.v.

Sehr gerne engagieren wir uns stets im Sommerferienprogramm. Dadurch wurde die Mediengruppe Oberfranken auf uns aufmerksam und fragte nach einem exklusiven Tag. Das machten wir gerne möglich und luden aufs Neue ein. Über 30 Kinder kamen und verbrachten einen erlebnisreichen Tag.

Da wir Herdenhaltung haben bekamen die Kinder erst einmal einen theoretischen Einblick in das Verhalten und die Haltung der Pferde. Wie wichtig die Kommunikation ist und warum man der Chef sein muss. Nicht nur wegen der Dominanz, sondern auch dass die Pferde uns vertrauen können und dadurch eben nicht schreckhaft oder panisch werden. Das ist für die Sicherheit und Harmonie besonders wichtig. Vor allem das Umgehen untereinander muss funktionieren.



Dem anderen helfen und dabei selbst weiterkommen. Teamfähigkeit und Durchhaltevermögen werden gleich mit dem Spaßfaktor verbunden.

Dann bekam jedes Pferd einen erfahrenen Paten und diesem wurden dann die Kinder

unterstellt. Diese kleinen Grüppchen holten sich Ihr Pferd und durften führen, putzen, satteln und zäumen. Während die ersten bereits ausreiten gingen, konnten sich die anderen im Trail Parcours beweisen. Longen- und Bodenarbeit rundeten das Programm ab. Nachdem die Pferde dann einmal Pause

Bayern Aktuell

hatten, misteten die Kinder fleißig den Stall mit unserem Praktikanten Tobias von INTEGRA Mensch – er hat das Down Syndrom. Tobias ist unser Stallhelfer und bereichert unsere Gemeinschaft mit seiner einzigartigen Art. Durch diese Vielfalt an sozialen Komponenten bekommen die Kinder eine große Portion Erfahrungswerte mit.

Hier einige Statements der Kinder:
 „Es war cool, richtig super cool. Besonders gut hat mir gefallen, mit dem Pferd Janka auf der Wippe zu balancieren oder die Scully zu longieren“ freut sich Linda. Auch Ihre Freundin Leonie war voll des Lobes. Sie findet die Kameradschaft der Reiterinnen untereinander toll. „Wir helfen uns gegenseitig beim Aufsatteln oder beim Bürsten der Pferde.

Das schweiß richtig zusammen“.

Nach diesem Tag wurden die Pferde von den Kindern mit einer „Apfelregendusche“ im Auslauf belohnt. Schön war es wieder – bis zum nächsten Jahr!

Das Unterbewusstsein reitet mit - Ein Ausritt zu Dritt

Seminarbericht von Marion Schumann „Glücklich Reiten“ vom 23. und 24.09.2011 in Kühnhardt

Als Übungsleiterin ist es wichtig, immer mal wieder Kurse zu belegen, das eigene Wissen zu erweitern, Anregungen zu bekommen und damit die eingefahrenen Wege im eigenen Alltag zu durchbrechen. Der Kurs „Glücklich Reiten“ machte neugierig, da hier als Titel nicht „Ängste bekämpfen“, sondern die positive Erwartung des glücklichen Reitens in Aussicht gestellt wurde. Hier wird also von den Seminarleiterinnen Verena Eckert und Petra Stegmüller bewusst der positive Ansatz gewählt.

Oftmals sind es Formulierungen wie „das kann ich nicht“, „habe ich schon mal probiert und es klappt nicht“, „das geht mit dem Pferd sowieso nicht“, die aus unserem Unterbewusstsein unsere reiterlichen Möglichkeiten einengen, die uns die Zuversicht nehmen, unsicher machen und verkrampfen lassen. Das Pferd spürt das und ist entsprechend ebenso verunsichert.

Vielleicht nehmen wir uns manchmal auch zu viel vor. Das sehr allgemeine Ziel, eines schönen Ausritts, setzt uns keinen konkreten Maßstab und lässt uns viel zu häufig resümieren, „ganz schön, aber“. Und schon sind die Freude und der Stolz über das Erreichte verfliegen.

Positiv Dinge angehen, konkrete und erreichbare Ziele setzen und die Stärken ausbauen, statt in vermeidlichen Schwächen zu versinken. Das hört sich nach einem ganz einfachen Kochrezept an. „Man nehme ...“ Doch können wir unsere Barrieren selbst durchbrechen?

Im theoretischen Teil des Kurses moderierte uns Verena Eckert, ohne dass wir unser Seelenleben nach außen kehren mussten. Sie zeigte uns, wie wir unser Vorgehen strukturieren, eigene Stärken formulieren und realistische Ziele definieren können. Mit methodischem Vorgehen half sie uns, konstruktiv an der persönlichen Weiterentwicklung zu arbeiten. Manches wurde dadurch klarer, erschien in einem anderen Licht. Das Unterbewusstsein baute keine Hürden mehr auf. Aber geht das auch auf dem Pferd?

Im praktischen Teil des Kurses leitete Petra Stegmüller die individuellen, reiterlichen Übungen. Alles war neu. Ein nicht bekanntes Pferd, anderes Material, eine andere Umgebung. Doch die gut ausgebildeten Pferde gaben uns Sicherheit. Einfache Übungen sorgten für Entspannung oder waren entsprechend unrythmisch (z.B. beim Leichttraben zweimal hintereinander sitzen bleiben und einmal Aufstehen) dass wir uns auf unser Handeln voll konzentrieren mussten und

unser Unterbewusstsein keine Gelegenheit hatte uns Ängste einzureden. Und es klappte. Das vorher bestimmte Ziel wurde erreicht, beinahe unbeschwert.

Also lassen wir zu, uns zu freuen und zufrieden zu sein. Ganz einfach? Nicht ganz. Methodik, Klarheit, Analyse hat uns dorthin geführt. Mit sanfter Moderation haben uns Verena Eckert und Petra Stegmüller den Weg gezeigt. Ich verlasse den Kurs mit vielen Ideen und Anregungen, die ich nun auch versuchen werde, in meinen Alltag der Reitstunden einzubauen. Eine positive Erfahrung die mich auch dazu bringt, diesen Artikel zu schreiben und diesen Kurs in Kühnhardt zu empfehlen.

Hier die Termine für die nächsten „Glücklich Reiten“-Kurse:

17./18. Dezember 2011 in Feldkirchen-Westerham

(www.reiterhof-aschbach.de)

24./25. März und 29./30. September 2012 in Kühnhardt

(www.pferde-unser-leben.de)

28./29. Juli 2012 in Siegenburg

(www.pferde-staerken-kinder.de)

Weitere Kurse und Termine gibt's auf www.gluecklich-reiten.de



Den letzten Weg Ihres Tieres mit Würde gestalten.

KREMATORIUM TIERTRAUER

Riemer Straße 268
 81829 München
 Tel. 089/945537-0
 Fax 089/945537-22
www.tiertrauer.de

Wanderreitkarte.de

Spezielles Kartenmaterial für Wanderreiter ist rar. Das weiß jeder, der schon einmal eine mehrtägige Reittour geplant hat. Natürlich kommt der versierte Wanderreiter auch mit Hilfe von Wanderkarten oder amtlichen topografischen Karten ans Ziel. Leider werden diese nur ca. alle 10 Jahre aktualisiert und sind dadurch häufig veraltet. Auch bieten sie wenig Information zum Zustand von Feld- und Waldwegen, so daß die Navigation manchmal Glückssache wird: Mit etwas Pech existiert der ausgewählte Feldweg schon viele Jahre nicht mehr oder stellt sich als geteer- te Straße heraus.

Eine Alternative dazu bietet „Nop's Reit- und Wanderkarte“. Diese kostenlose Internetkarte ist gezielt für Wanderreiter gedacht. Sie wird aus dem Datenmaterial des OpenStreetMap Projektes erzeugt und alle 2-3 Tage aktualisiert. Auf den ersten Blick gleicht sie einer typischen deutschen Wanderkarte mit Höhenlinien, schattierten Hügeln und Wandermarkierungen. Sie geht aber im Detailgrad darüber hinaus und zeigt genau die unterschiedlichen Beschaffenheit von Feldwegen und Pfaden an, so daß man erkennen kann, ob einen Pflaster, Kies oder weicher Boden erwartet. Wanderreiter finden in der Karte auch viele zusätzliche Hinweise, die in handelsüblichen Wanderkarten nicht verzeichnet sind: Wanderreitstationen, pferdefreundliche Gaststätten, Wasserstellen aber auch potenzielle Hindernisse wie Tore, Schranken, Treppen, Viehgitter und Reitverbote.

Die Karte ist je nach Gegend unterschiedlich detailliert. In den gut kartierten Regionen - meist dicht besiedelte Gegenden oder beliebte Urlaubsziele - ist schon nahezu jeder

Feldweg und Fußpfad erfaßt, so daß man seinen Weg ebenso gut findet wie ein Ortskundiger. Auf dem „flachen Land“ gibt es noch viele „weiße“ Flecken, in denen abseits der Straßen kaum ein Weg verzeichnet ist. Doch bei OSM kann jeder beitragen und mit jedem Wanderer, Radler oder Reiter, der seine Strecken und sein Wissen hinzufügt, wird die Abdeckung besser. Momentan sollte aber auf jeden Fall die konventionelle Topokarte noch mit ins Gepäck.

Was ist „OpenStreetMap“?

Open Street Map (OSM) ist eine freie Datenbank mit Kartendaten. Interessierte aus der ganzen Welt, so genannte „Mapper“, sammeln mit Hilfe eines GPS-Empfängers geographische Daten, z. B. zu Straßen und Wegen, Flüssen, Häusern oder Grenzen, und tragen diese in die Datenbank ein. Aber auch ohne GPS kann man sein Wissen dort eintragen. Weil die Daten selbst erhoben und nicht von existierenden Karten kopiert werden, sind sie frei von den Rechten Dritter. Deshalb darf jeder Nutzer diese Daten auf Dauer kostenfrei einsetzen und weiterverarbeiten – zum Beispiel um daraus eine Reitkarte zu erzeugen. Mitmachen kann jeder - wenn eine Information in der Karte fehlt oder nicht mehr aktuell ist, kann das einfach selbst korrigiert werden.

Was kann ich mit der Reit- und Wanderkarte anfangen?

Genau genommen handelt es sich nicht um eine einfache Karte, sondern um eine ganze Reihe zusammengehöriger Werkzeuge. Auf der Online-Karte studiert man das Gelände und die Beschaffenheit der Wege in verschiedenen Vergrößerungsstufen. Wer eine Papierkarte bevorzugt, kann Kartenausschnit-

te in Maßstäben zwischen 1:100.000 und 1:12.500 als Grafik herunter laden und ausdrucken. Mit Hilfe eines Routeneditors läßt sich eine gewünschte Strecke auf der Karte einzeichnen, herunter laden und auf GPS-Geräte aufspielen, die dann die Führung im Gelände übernehmen. Und wer mit einem Garmin-GPS unterwegs ist, kann sich auch gleich die ganze Karte auf das GPS-Gerät laden und dort unterwegs beliebig vergrößern und verkleinern.

Die Karte ist für jedermann frei zugänglich und einfach zu bedienen. Sie befindet sich in ständiger Weiterentwicklung. Anregungen und Hinweise sind immer willkommen. Wer sich darüber hinaus aktiv beteiligen will, braucht lediglich eine Anmeldung beim OpenStreetMap-Projekt. Registrierte Nutzer können dort ihre gesammelten Strecken und interessante Informationen über einen Editor eintragen. Nach ca. zwei bis drei Tagen sind die Ergänzungen auf der Karte sichtbar.

Nop's Reit- und Wanderkarte ist unter www.wanderreitkarte.de zu finden.

Autoren: Heike Gruber, Klaus Gafßner



Sternritt nach Drosendorf an der Aufseß bei Gabi Hußlein

Übungsleiterin Gabi Hußlein lud ein zum Sternritt auf Ihren Hof. Obwohl die Wetterbedingungen am Anreisetag nicht die optimalsten waren kamen doch fast alle angemeldeten Reiter. Insgesamt waren 21 Pferde mit Ihren Reitern und deren Familien und Freunden anwesend. Eine professionelle Vorbereitung ermöglichte es jedem Reiter direkt sein Pferd zu versorgen und eingewiesen zu werden wo seine Ausrüstung lagern kann und auch er selbst.

Das machte es Pferden und Reitern sehr leicht sich sofort wohl zu fühlen. Der Grill war schon angeworfen und das Faß angezapft. Herrlich. Musik hat gespielt und Feuerstellen haben den richtigen Rahmen gesetzt. Rudolf Volke betreute den VFD Stand und Gabi Diehl hat einen Second Hand Stand aufgebaut. Eine wunderbare Übernachtungsmöglichkeit bot das eigens hierfür angelegte Heubett neben den Pferden und lud zum abenteuerlichen Schlafen ein.

Am nächsten Tag standen nach einem deftigen Frühstück die Prüfungsabnahmen zum Geländereiter statt. 7 stellten sich der Herausforderung. Auch wenn das ein oder andere Pony nach dem Hinritt nicht unbedingt gleich springen wollte, lies es sich nicht lange bitten. Eberhard Reichert und Reinhard

Schaller nahmen die Prüfungen ab. Alle haben bestanden und konnten die anschließende Pferdesegnung genießen.

Die Teilnehmer, besonders wir Pferdepartner Franken e.V., bedanken uns bei Gabi Hußlein für diese gelungene Veranstaltung und hoffen, dass Sie sich öfter darauf einlassen wird.

Wir selbst bildeten mit 15 Pferden die größte Gruppe und haben den Wanderritt von ca. 40 km einfache Strecke, als Ausbildungsritt für unsere Wanderreiterprüflinge genutzt. Das ein oder andere verreiten gehörte da natürlich dazu. Die jüngste Teilnehmerin, Ronja Hohlstein war erst 8 Jahre alt und hat mit Ihrer Welsh B Stute Gina die 2 Tage mit Bravour gemeistert.

Wie wichtig die Kinder- und Jugendförderung gerade in unserem Bereich ist, zeigt die Vielfältigkeit der Möglichkeiten. Der Austausch von Synergien mit vielen guten Ausbildern ist eine fantastische Möglichkeit schon mit den Kleinsten anzufangen und so weit zu fördern wie jeder es gerne möchte. Durch dieses bunte Potpourri können auch

Eltern mit Ihren Kindern das Hobby Pferd gemeinsam erleben. Viele Familien werden bei uns quasi gleichzeitig jeder in seiner Möglichkeit gefördert um langfristig gemeinsam an einem Strang ziehen zu können. Pferdepartner Franken e.V. durch seinen aktiven Austragungspartner Reitanlage Baunach als qualifizierte Ausbildungsstätte des VFD hat zahlreiche Beispiele dazu. Unter www.pferdepartner-franken.de oder auf der Facebook Seite kann man einen Verlauf hierzu sehen. Ob nur in der gemütlichen Freizeitschiene oder hin zu Turnieren und Veranstaltungen sowie eine fundierte Prüfungslaufbahn im VFD. Offen und neugierig sein und die Möglichkeiten nutzen, die sich täglich bieten. Keine Barrieren im Kopf haben und sich ständig weiterentwickeln. Das bietet ein gutes Team das Hand in Hand miteinander arbeitet.

Gerne empfehlen wir als Raststation in Demmeldorf bei Scheßlitz das Naturfreundehaus. Hier gibt es gute Möglichkeiten viele Pferde anzubinden und Brotzeit zu machen. Auf Vorbestellung wird gerne auch gegrillt.

Eine gute Zeit wünscht Michaela Hohlstein



Nachruf

Wir trauern um unser Mitglied

Gisela Seufert

+ 5. November 2011

Hofleiterin auf der Seufert Ranch in Hambach bei Schweinfurt

Gisela engagierte sich sehr entschieden für das Fahren und führte als VFD-Übungsleiterin viele erfolgreiche Fahrkurse durch. Ihre eigene Prüfung zur Übungsleiterin legte sie mit einem neu zusammengestellten Vierspanner ab. Für das Fahren und die Jugendarbeit hatte sie eine Begabung. Sie war Trainerin B Jugend „Reiten“, Voltigierleiterin und Jugendgruppenleiterin. Zusammen mit ihrem Mann Udo und einem kompetenten Helferteam spezialisierte sich die Seufert Ranch auf die Reit- und Fahrausbildung von Jugendlichen zwischen 6 und 16 Jahren und erlebnisreiche Reiterferien. Gisela hatte dazu noch viele Pläne.

Die Beisetzung erfolgte am 9. November 2011 auf dem Hauptfriedhof in Schweinfurt.

Mit Pferden war Gisela Seufert sehr früh und durch ihr gesamtes Leben hindurch verbunden.

Wir halten ihr Andenken in Ehren.

Unser Mitgefühl gilt Ihrer Familie auf dem Seufert Hof.





Bayern Aktuell

Das Fahrpaket der VFD Bayern

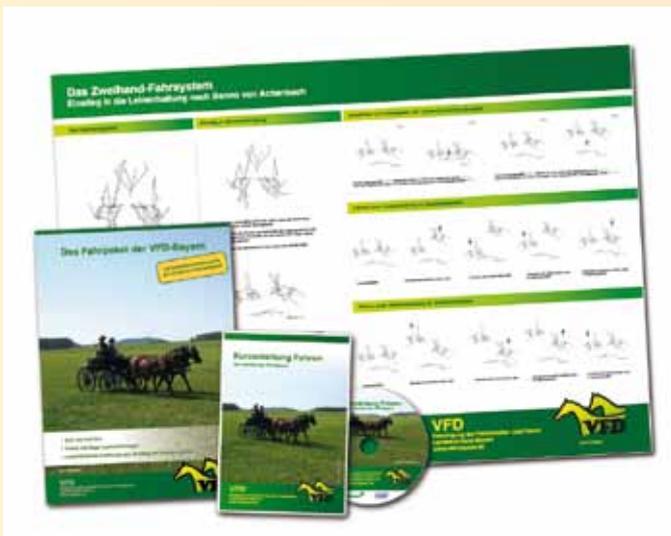
Das VFD-Fahrpaket ist ein Startersatz und ein weiterer logischer Schritt für die Fahrausbildung.

Fahranfänger aller Altersklassen und Spät- und Wiedereinsteiger sind ebenso angesprochen wie Umsteiger vom Reiten auf das Fahren und solche Pferdeleute, die ihre Fertigkeiten um das Fahren erweitern wollen. Der Umgang mit einem Familienpferd vor dem Wagen kann schließlich das Fahren in der Natur zum gemeinsamen Hobby für alle Familienmitglieder machen.

Das VFD-Fahrpaket enthält deshalb eine DVD mit unserem Fahrfilm, ein großes Poster mit den einfachen Fahrergriffen zum Einstieg und eine Broschüre mit vielen wertvollen weiteren Tipps und Informationen rund um das Fahren. Sogar eine Selbstbauanleitung zum Basteln eines einfachen Fahrlehrgerätes ist enthalten. Darüber hinaus bietet die VFD über ihre Fahrausbilder ein Programm für Schnupperkurse an, das vom bayrischen Verband großzügig gefördert wird.

Zu beziehen ist das VFD-Fahrpaket unter der ISBN-Nummer 978-3-941 951-45-7 für € 24,00 über den Buchhandel bzw. für VFD-Mitglieder bundesweit gegen Vorab-Überweisung von € 18,00 über die Geschäftsstelle der VFD Bayern, Landshamer Str. 11, 81929 München, Bankverbindung: HypoVereinsbank München, BLZ 700 202 70, Konto 0031353688.

HB



Gelungene Junior-Fahrprüfung in Schwaben

Das Wetter war bescheiden – die Stimmung war gut – der Erfolg krönt alles.

Am Freitag, 07.10.11, bestanden *Sophia Moosmüller, Leon Schrallhammer* und die Geschwister *Lena, Martin* und *Kaspar Berthold* die Junior Prüfung Fahren. Prüfungsort war die Reitanlage des landwirtschaftlichen Betriebes *Almhof in Pfaffenhofen, Ortsteil der Gemeinde Buttenwiesen, im nordschwäbischen Donauried*.

Für die Ausbildung und Prüfung standen die erfahrene Warmblutstute *Grandeza*, der französische Traber *Travis* und die nervenstarke Dartmoor-Pony-Stute *Alina* zur Verfügung. Die Ausbildung am Kutschbock erfolgte sowohl einspännig als auch zweispännig nach der Fahrlehr von *Benno von Achenbach*.

Die Fahrschüler sammelten zunehmend ihre Erfahrungen durch ausgedehnte Fahrten in Wald und Feld sowie durch die Teilnahme am Straßenverkehr in verschiedenen Ortsteilen der Großgemeinde *Buttenwiesen*. Ausbildungs- und Prüfungsinhalte waren u. a. Geschirr- und Wagenkunde, die Anspannungsarten und Anspannungsstile sowie die STVO und die VFD-Leitsätze zum Umgang mit dem Pferd.

In der Ausbildung der jungen Schülerinnen und Schüler wurde besonders die Bedeutung der drei Grundpfeiler des Achenbachschen Fahrsystems in den Vordergrund gestellt: Die Betriebsicherheit, die Zweckmäßigkeit und die Schonung der Pferde.

Die Ausbilder *Josef Schrallhammer* (Pferdewirtschaftsmeister und VFD Übungsleiter Fahren) und *Ines Schrallhammer* freuten sich über die Begeisterung der jungen Fahrerinnen und Fahrer, die in Schnupperfahrkursen in den großen Sommerferien geweckt wurde und nicht immer leicht zu zügeln war.

Fazit des Prüfungstages und Ratschlag der Ausbilder war der bekannte Spruch „Fahren lernt man nur durch Fahren“. Für *Lena, Martin* und *Kaspar* warten als Fahrponys „*Selgi*“, ein gutmütiger und kinderfreundlicher Island-Wallach, und *Dexter* ein auffallend selbstbewusster und frecher Shetty-Wallach, für *Sophia* die Dartmoor-Pony-Stute *Alina*, die ihr Können und ihre Eignung durch ihren Einsatz im Fahrkurs unter Beweis stellen konnte und für *Leon* das Lehr- und Familienpferd „*Lilly*“ (*Grandeza*).
JS/HB 11/2011



Foto: Ines Schrallhammer

EFI – der Echtfilm-Fahrtrainer der VFD schießt den Vogel ab !

So kommentierten Pressevertreter die spannende Neuentwicklung der VFD Bayern auf dem Messestand der „Faszination Pferd 2011“. Dort stellte die VFD im Bereich des Freizeitfahrens mit Pferd und Kutsche den neuartigen, interaktiven Echtfilm-Fahrtrainer EFI vor. Das Interesse war riesig., war EFI doch die einzige echte Neuigkeit auf der diesjährigen Pferdemesse.

Zeitweise war der Messestand der VFD deshalb wirklich überlaufen. Besonders gefreut hat es uns dabei, dass sich auch Fahrer mit klangvollen Namen anerkennend über unseren EFI ausgesprochen haben und die Leinen selbst in die Hand nahmen.

Begrüßt werden konnten Ludwig Weinmayr, Mathias Durst, Michael Bastian und Fahrer aus Italien und Spanien. „Fantastico“, so war zu hören. Auch der Entwickler der Fahrpferdchen, dem Fahrlehrgerät System Encke, Ekkehard Encke, unterstützte die täglich wechselnden VFD-Übungsleiter und Fahrer auf dem Messestand großzügig mit Rat und Tat.

Das ganz Besondere an EFI ist: **die Grundlage ein echter Film und keine Animation**, wie sie bei anderen Fahrsimulatoren eingesetzt wird. Die eigens für EFI entwickelte Elektronik wird mehr als 1000 mal pro Sekunde abgefragt.

Unter Echtbedingungen steht die Pferdeschonung immer im Vordergrund!

Auf dem Kutschbock nimmt der Fahrer die Fahrleinen selbst in die Hand. Über zwei in Kopf und Hals bewegliche Holzpferdchen hat er auf dem Monitor vor sich im Film ein echtes Pferdegespann. So steuert er „seinen eigenen“ Zweispanner durch eine Bilderbuchlandschaft der Oberpfalz.

Per Annehmen und Nachgeben der Fahrleinen können im Film die Gangarten Schritt und Trab verstärkt oder verlangsamt werden. Der Galopp ist keine Fahrgeschwindigkeit.

Dabei blendet der Film für den Fahrer Vorschläge für Richtungsänderungen und verschiedene Fahrgeschwindigkeiten ebenso ein, wie eine Orientierung zur Geschwindigkeit.

Die Aufgabe ist es nun, als selbständiger Fahrer das Gespann möglichst im Tempo seiner Originalgeschwindigkeit und in den korrekten Richtungswechseln zu fahren. Die gesamte Fahrt dauert knapp 6 Minuten.

Ergänzt wird der Echtfilm-Fahrtrainer von einem Rollup, der eine Kurzanleitung zur Grundhaltung der Fahrleinen im einfachen



Studioaufnahme EFI, von Micha Wolfsson, Neu Ulm



EFI auf dem Stand der VFD, Faszination Pferd in Nürnberg

Zweihandfahrssystem darstellt.

Die Bezeichnung EFI ist geschützt. Bei der Entwicklung haben uns großzügig die Uelzener Versicherungsgruppe und die Firmen Kutschenkontor Franken – ECC Kutschen und Alu-Meier ideell und finanziell unterstützt.

EFI, der Echtfilm-Fahrtrainer der VFD ermöglicht problemlos:

- ein konsequentes Üben aller nötigen Leinengriffe
- ein Fahrtraining in Ruhe und ungestört, wann immer Zeit dafür ist

- das Fahren nicht nur unter realistischen Fahrbedingungen, sondern in einer realen Fahrsituation, denn per Film wird ein echtes Gespann gefahren
- beliebig häufige Korrekturen und Wiederholungen aller Fahrgriffe
- Vermeiden von Anfängerfehlern, die jederzeit verbessert werden können und sich nicht am empfindlichen Pferdemaß auswirken

HB

VFD-Fahrprüfung im Steigerwald

Bei Kaiserwetter wurde aus einem Prüfungstag ein richtig schöner und erfolgreicher Tag mit zufriedenen Pferden und Fahrern.

Am Sonntag, 03.10.2011, fand die Fahrprüfung zum VFD-Fahrerpaß I (Geländefahrer) auf der herrlich gelegenen Reit- und Fahranlage in Gerolzhofen statt.

Die Ausbildung der Teilnehmer erfolgte durch den VFD-Übungsleiter Martin Vogel mit versierten Ein- und Zweispännern des Ausbilders und der Teilnehmer.

Die Kursteilnehmer konnten während des Lehrgangs vielfältige praktische Fahrerfahrungen durch ausgedehnte Stadtfahrten, auf guten Naturstrecken sowie durch das Befahren stark frequentierter Verbindungsstraßen sammeln. Bei der Prüfung zeigten die Teilnehmer dann auch ihr Können im

Gelände und Straßenverkehr. Sie hatten sich außerdem intensiv mit den Ausbildungs- und Prüfungsinhalten dieser Ausbildungsstufe auseinander gesetzt, z.B. der Geschirr- und Wagenkunde, den VFD-Leitsätzen zum Umgang mit dem Pferd, den Anspannungsarten und -stilen sowie Sicherheitsfragen beim Fahren und im Straßenverkehr. Erforderlich war auch ein Nachweis zur Ersten Hilfe.

Die Theoriekenntnisse aller Teilnehmer waren überdurchschnittlich gut und sie zeigten ihre hohe Motivation jeweils durch das Fahren eines Ein- und Zweispanners unter Prüfungsbedingungen.

Wir gratulieren zur bestanden Fahrprüfung: Elisabeth Just, Birgit Ott, Andrea Döll und Erika Proksch.

MV/HB 11/2011



Foto: Marina Schmutzer

Ein Festtag für Pferdefreunde



Dagmar Forster in voller Fahrt. Foto: Walter Kleber



VFD-ÜL Josef Schrollhammer, Buttenwiesen. Foto: Walter Kleber

So formuliert die lokale Presse über die Fahrveranstaltung in Mickhausen am ersten September-Wochenende.

Bei spätsommerlichem „Kaiserwetter“ verfolgten rund 1000 Besucher den Pferde- und Kutschentag in der Naturarena. Insgesamt 23 Gespanne zeigten ihr Können bei atemberaubenden Fahrten. Die begeisterten Zuschauer erlebten einen bunten Anspannungs- und Rassemix vom Shetty bis zum schweren Kaltblut. Die spannenden Vorführungen kommentierte auch in diesem Jahr wieder kurzweilig und kompetent VFD-ÜL Josef Schrollhammer aus Buttenwiesen.

Die Freude am Fahren war bei den Pferden und den Gespannen deutlich zu sehen. Motiviert und gekonnt war die Leinenführung. Dabei avancierte Francesca Bosch aus Königsbrunn mit ihren beiden Shetties vor einem Römerwagen schnell zum Publikumsfavorite.

Ermöglicht wurde der Fahrtag durch den Organisator Harald Forster, unterstützt von Familie Salminger und den vielen freiwilligen Helfern vom Förderverein der Herrgottsruhkappelle, für deren Sanierung der Reinerlös dieser gelungenen Veranstaltung verwendet wird.

Der Termin für den Fahrtag in Mickhausen steht für das nächste Jahr bereits fest: es wird wieder der erste Sonntag im September sein.

Schon jetzt darf man darauf gespannt sein, wie viele Gespanne teilnehmen werden. Mehr als in diesem Jahr werden es sein, so verrät Organisator Harald Forster.

Es gilt also, den Termin für 2012 bereits jetzt vorzumerken.

HB 10/2011

Keine alltägliche Anspannung?

Drei kutschfahrbegeisterte VFD'ler haben in Unterfranken bei einer Ausfahrt von Michelau nach Bischwind und zurück eine eher seltene Anspannung ausprobiert.

Nachdem Marina Schmutzer (Wanderfahrerin VFD) und Martin Vogel (Übungsleiter Fahren VFD) bereits seit Jahren gemeinsam ein-, zwei- und vier-spännig sowie im Tandem im Gerolzhöfer Land unterwegs sind, bot sich mit dem Pferd von Birgit Ott (Geländefahrerin VFD) die Möglichkeit, ein

Einhorn zusammen zu stellen. Diese Chance wurde erfolgreich genutzt und die Pferde und ihre Besitzer hatten so viel Freude dabei, dass bestimmt eine Wiederholung stattfinden wird.

Auf dem Foto zu sehen: der Schecke Akito (polnisches Warmblut) von Birgit Ott und der Schimmel Sioux (Connemara x Warmblut) von Marina Schmutzer sowie als Vorderpferd der Hannoveraner Fuchs Lustig von Martin Vogel.“ MV/HB



Foto: Marina Schmutzer

„Fahren auf ungarische Art“



Impressionen vom Fortbildungskurs Fahren auf ungarische Art. Fotos: Peter Schießl

Am Wochenende 22. bis 23. Oktober 2011 fand im Fahrverein „Obere Mühle“ in Gundelfingen ein Fortbildungskurs „Fahren auf ungarische Art“ für Zwei- und Mehrspänner statt. Ausbilder war der Pferdewirtschaftsmeister und VFD Übungsleiter Fahren Josef Schrollhammer. Anliegen der VFD ist die Förderung unterschiedlicher Reit- und Fahrspportmöglichkeiten im Freizeit- und Breitensport.

Inhalt des Fortbildungskurses „Fahren auf ungarische Art“ waren die unterschiedlichen ungarischen Anspannungsstile, Geschirr- und Wagenkunde, ein Vergleich der Széchény- und der Achenbachleine, die ungarische Vierspännerleine, die Leinenhaltung und Grifftechnik beim Zwei- und Vierspänner (Fahrlehrgerät und Praxis) sowie Anwendung und Vermittelbarkeit der ungarischen Fahrweise.

Zur Förderung des Fahrspports wurde durch die VFD Bayern Anfang 2011 ein Sonderdruck über die ungarische und englische Fahrkultur veröffentlicht und Einführungs- und Fortbildungskurse für Fahrspportinteressierte angeboten.

Der VFD Fahrspportbeauftragte Horst Brindel und der Fahrausbilder Josef Schrollhammer wurden wegen ihres Engagements für die ungarische Fahrkultur und die ungarische Fahrkunst Anfang dieses Jahres in das Staatsgestüt Bábolna eingeladen. Anlass war eine Gedenkfeier für den bedeutendsten Vertreter der ungarischen Fahrkultur Tibor von Pettkó-Szandtner zu seinem 50. Todestag.

In seinem 1931 erschienen Standardwerk „Fahren auf ungarische Art“ nimmt Seine Königliche Hoheit Ludwig Prinz von Bayern zur ungarischen Fahrweise folgendermaßen Stellung: ... dennoch blieb Tibor stets bei der ungarischen Fahrweise, da diese große Vorteile bei Geländefahrten und Distanzfahrten im Mehrspänner hat, was man auch heute wieder im Turniersport sehen kann. Es ist nämlich durch die Fixierung der Geradeausstellung des Gespannes mit den „Fröschen“ in der Hand des Fahrers viel leichter, eine schwierige, hindernisreiche Geländestrecke schnell zu überwinden, als mit der Leinenführung nach Achenbach. Ich hoffe, dass durch dieses Buch mehr Freunde des Fahrspports für das Geschicklichkeitsfahren und für



das Distanzfahren gewonnen werden. Insbesondere möge für das Fahren ... mehr Interesse aufkommen.“

Am ersten Kurstag wurde zweispännig die Anwendbarkeit der Széchényleine mit entsprechender Leinenhaltung und Grifftechnik im Straßenverkehr unter fachkundiger Anleitung von Ausbilder Josef Schrollhammer ausführlich geübt und kritisch auf die Probe gestellt.

Am zweiten Kurstag stand die praktische Anwendung der klassischen ungarischen Leinenhaltung für Vier- und Mehrspänner unter Anleitung von Ausbilder Josef Schrollhammer im Mittelpunkt.

Sebastian Meindl vermittelte stellvertretend für den Fahrverein „Obere Mühle“ den Kursteilnehmern Vertrauen und Sicherheit im Fahren der gut ausgebildeten New Forest Ponys im Vierspänner durch seine vorhergehende fundierte Einweisung in das im modernen Fahrspport erprobte Zweihandsystem. Manfred Rechner, Erster Vorstand des Fahrvereins „Obere

Fortsetzung Seite 22 ...



Bayern Aktuell

Mühle“ sowie aktiver Vertreter und Förderer der ungarischen Fahrkultur rundete mit seinem langjährigen Erfahrungsschatz und seinen interessanten Beiträgen das Kursprogramm ab.

Fazit: Die hohen Erwartungen der interessierten Kursteilnehmer wurden erfüllt und der königlichen Stellungnahme zur Verbreitung der ungarischen Fahrweise für Zwei- und Mehrspänner als gleichwertige Alternative zum Achenbachschen Fahrsystem beigeprüft. Die ungarische Fahrkultur mit ihrer Fahrweise bietet eine interessante Bereicherung zum Fahren nach Achenbach und wird dadurch hoffentlich weitere Freunde gewinnen.

Kursteilnehmer waren Frank Schmidt-Ludwig aus Schweighausen (VFD Rheinland-Pfalz) Ludwig Urban aus München, Peter Schießl aus Ropperzell, Horst Brindel aus Nürnberg und Rüdiger Heintz aus Mönchsroth (alle VFD Bayern).

www.fahrverein-gundelfingen.de
www.pferdesport-schrallhammer.de
www.vfd-bayern.de
JS/HB

Infos für Fahrinteressenten

Die ungarische und englische Fahrkultur

Der moderne Fahrsport ist gleichermaßen geprägt von der ungarischen und der englischen Fahrkultur und den entsprechenden Fahrweisen.

Das Anliegen der VFD ist die Vermittlung beider Fahrpraktiken für eine sichere und vielseitige Ausübung des Fahrsports im Freizeitbereich und Breitensport sowie die Förderung und der Erhalt der Fahrkultur in ihrer gesamten Bandbreite und Vielfalt.

In einem exklusiven Sonderdruck des „Bayern Aktuell“ wurden Tibor von Pettkó-Szandtner und der ungarischen Fahrkultur sowie Benno von Achenbach und der englischen Fahrkultur besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Für Freunde und Interessierte ist diese empfehlenswerte Sonderausgabe bei der Geschäftsstelle der VFD Bayern, Landshamer Str. 11, 81929 München, gegen Einsendung von € 6,50 in Briefmarken, zu beziehen. Eine Rarität für Sammler von Literatur des Pferdesports.

www.vfd-bayern.de

Josef Schrallhammer ist Pferdewirtschaftsmeister und VFD Übungsleiter Fahren

Doppellongenausbildung und Arbeit an der Hand für Reit- und Fahrpferde, Fahrausbildung, Fahrkurse und Fahrtraining sowie pferdegestützte Führungskräfte-seminare sind die Schwerpunkte des Pferdewirtschaftsmeisters und vielseitigen Ausbilders Josef Schrallhammer.

Die Vermittlung von „Fahr-Kultur“ und der mit ihr in Verbindung stehenden gewachsenen Ausbildungsmöglichkeiten für Mensch und Pferd sind Josef Schrallhammer ein besonderes Anliegen. Aufgrund seines Einsatzes für die Förderung der ungarischen Fahrkunst wurde er 2011 in das Staatsgestüt Bábolna eingeladen.

www.pferdesport-schrallhammer.de



Viererspänner New Forest Ponys in ungarischer Anspannung - Fahrverein Obere Mühle. Foto Peter Schießl

Fahrverein „Obere Mühle“ - eine Hochburg des Fahrens auf ungarische Art:

Der Fahrverein „Obere Mühle“ Gundelfingen, VFD Vereinsmitglied, setzt sich aktiv für die Förderung des Fahrsports und der Fahrkultur ein.

Höhepunkte des Vereinsgeschehens sind die jährlich stattfindenden Gundelfinger Kutschertage mit Stil- und Streckenfahrt und die Durchführung des Brenz Cup im sportlichen Hindernisfahren mit jeweils attraktivem Rahmenprogramm für alle Freunde und Interessierte des Fahrsports. Ein besonderer Schwerpunkt des Vereins ist die Pflege und Förderung der ungarischen Fahrkultur. Regelmäßige Teilnahmen an Schauerveranstaltungen sowie Stil- und Streckenfahrten mit den unterschiedlichen ungarischen Anspannungsarten finden größte Bewunderung und fachliche Anerkennung.

Mentor des Fahrvereins ist Manfred Rechner, der sich zum Urgestein des bayerischen Fahrsports zählen darf. Manfred Rechner hat sich auch durch die aktive Förderung des Nachwuchses innerhalb des Vereins besonders verdient gemacht. Aktivster und erfolgreichster Fahrer des Fahrvereins „Obere Mühle“ ist Sebastian Meindl, der immer mehr die fahrerischen Aufgaben seines Mentors Manfred Rechner übernimmt.

www.fahrverein-gundelfingen.de

Reiten und Fahren: Schnupperkurse und Fortbildung bei der VFD Bayern

Ein- und zweitägige Schnupper- und Fortbildungskurse geben die Möglichkeit der Vielfalt des Reit- und Fahrsports Ausdruck zu verleihen und für Interessierte erste Eindrücke zu sammeln bzw. neue Anregungen und Akzente für bereits Erlerntes zu erhalten. Anliegen der VFD ist es die fachlich fundierte Vermittlung der Vielfalt des Reit- und Fahrsports mit ihr zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen und zu fördern. Der Erhalt und die Pflege gewachsener und bewährter Traditionen sowie die Förderung und Entwicklung von Verbesserungen im Reit- und Fahrsport sind wichtige Aufgaben, denen die VFD verantwortungsvoll gegenüber steht. Sie hebt sich dadurch als Reit- und Fahrverband heraus.

www.vfd-bayern.de

Sonderaktion nur bis 31.12.2011

Wir brauchen Eure Hilfe!

Unsere Solidargemeinschaft für das ungehinderte Reiten in der Natur funktioniert nur dann gut, wenn wir möglichst viele Mitglieder haben.

Trotz vieler erfolgreicher Anstrengungen auf Ausstellungen, Messen und bei unseren Stammtischen und Vorträgen, benötigen wir noch mehr Mitglieder. Denn mit einer hohen Mitgliederzahl einher geht nicht nur die finanzielle Situation unseres Verbands, sondern auch seine politische Bedeutung.

Und wie gewinnt man neue Mitglieder? Immer noch am besten durch persönliche Überzeugung. Denn man stärkt damit nicht nur die Bedeutung des Freizeitreitens, sondern es gibt auch eine lange Liste von Vorteilen für unsere Mitglieder. Und jetzt etwas besonderes: **Die aufgeklebte Postkarte von einem interessierten Mitreiter/mitreiterin (oder -fahrer bzw. fahrerin) ausfüllen lassen und an unsere Geschäftsstelle senden. Das Porto zahlen wir.**

Karte schon weg? Oder zweite Karte notwendig? einfach bei der Geschäftsstelle anrufen;

Di und Do 089 130 11 483
oder info@vfd-bayern.de!

Einen Grund weshalb er/sie Mitglied werden kann findet Ihr bestimmt in der Liste unten.

Wir senden dem von Euch Vorgeschlagenen ausführliche Unterlagen zu mit einem Mitgliedsantrag. Die Adresse wird nicht gespeichert! **Und wenn er/sie noch in diesem Jahr zu einem Aufnahmeantrag entscheidet, erhalten Du und das neue Mitglied eine interessante Prämie:**



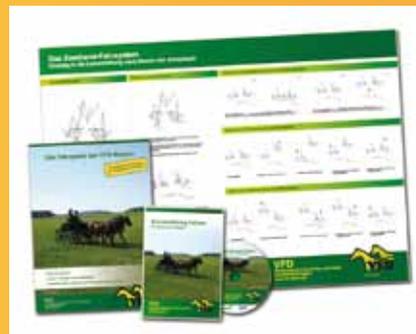
VFD-Cap: ohne Zuzahlung!



Kieffer-Wanderreitahlfter:
Zuzahlung 50€



VFD-Weste:
Zuzahlung 15€



VFD-Fahrpaket: ohne Zuzahlung!

Vorteile der VFD-Mitgliedschaft

In erster Linie sind wir eine Solidargemeinschaft die für das ungehinderte Reiten in der Natur eintritt. Es gibt aber inzwischen eine lange Liste der Vorteile, die man als Mitglied der VFD nutzen kann:

- **Recht:**
Rechtsschutz bei Reitwegen (*)
Kostenlose telefonische Erst-Rechtsberatung für sonstige Probleme rund um Pferd und Stall
- **Versicherungen:**
Veranstalterhaftpflichtversicherung kostenlos (*)
Preisvorteile bei der Uelzener Versicherung
- **Preisvorteile:**
Preisvorteile bei vielen Veranstaltungen, im Jahrbuch rund 250 Veranstaltungen mit Ermäßigungen
Kostenlose Kleinanzeigen in Bayern Aktuell (4 x /Jahr)
Kostenlose Terminveröffentlichung im Internet und -nur bei Ermäßigung für VFD Mitglieder- im Jahrbuch
Interessante Produkte zum Sonderpreis: Wanderreitahlfter der Firma Kieffer, Reitweste, Fahrpaket besonders günstiger Familientarif
Betriebsbewertung zum gleichen günstigen Preis wie für LAG Mitglieder

- **Kommunikation**
Mitgliedszeitschrift Pferd & Freizeit 4 x /Jahr
Bayern Aktuell 4 x /Jahr
Jahrbuch
Kostenlose Faltblätter zu vielen Themen
Rechtsvorträge gegen Kostenerstattung
Treffen mit Gleichgesinnten auf Stammtischen, bei den Kreis- und Regionalverbänden und den Bezirksverbänden, und bei Messen und Ausstellungen
- **Sonstiges**
Funkgeräte zum Ausleihen (*)
GPS Geräte zum Ausleihen (*)
Fahrpferdchen zum Lernen (*)
- **Ausbildungsförderung**
(hierzu gibt es eine lange Liste, am besten bei unserem Sportwart nachfragen, sportwart@vfd-bayern.de)
- **Spartenförderung** (auch hierzu gibt es eine lange Liste, am besten Sparte angeben und bei der Geschäftsstelle nachfragen, info@vfd-bayern.de)

() Hierzu gibt es teilweise Einschränkungen, bitte bei Interesse erfragen oder im Jahrbuch nachlesen.*



Bayern Aktuell

Die VFD gratuliert...

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Geländereiterprüfung: Katharina Braun, Carla Dörffel, Elisabeth Macht, Inga Kies, Tanja Heft, Christopher Scheibel, Katinka Wiesenmaier, Moritz Vosdellen, Carina Möhle, Anne Gutt, Christiane Fink, Luisa Fink, Clara Dachs, Veronika Reiser, Laura Kleehaupt, Conny Neubauer und Sylvia Gennrich.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Geländefahrerprüfung (VFD Fahrerpaß I): Ursula und Hans-Georg Philipp und den Teilnehmern des Fahrkurses im Steigerwald (Bericht S. 20).

Selbstverständlich haben noch viele weitere Reiter die Prüfungen zum Basispaß, Geländereiter, Wanderreiter und Rittführer abgelegt. Wir veröffentlichen die Namen jedoch nur, wenn die Prüflinge dem ausdrücklich zugestimmt haben. Liebe Übungsleiter und Prüfer, bitte denkt bei jeder Prüfung daran, die Prüflinge zu fragen, ob ihnen die VFD öffentlich gratulieren darf und gebt die Info dann an die Redaktion der Bayern Aktuell (bayern-aktuell@vfd-bayern.de) weiter.

Aufruf an alle Rittführer!

Die VFD-Bayern möchte die Daten aller Gelände- und Wanderrittführer aktualisieren bzw. vervollständigen. Daher die Bitte

Fahren in der Oberpfalz

Die Oberpfalz zeichnet sich bereits durch kleineres und feines Häuflein Fahrinteressierter aus. Wir von der VFD bemühen uns darum, diese Gruppe noch mehr „heraus zu locken“. Denn wir wissen aus der Umfrage, dass es bei den Mitgliedern um die 20% Fahrer oder Auch-Fahrer bei der VFD in Bayern gibt. Um sie wollen wir uns sehr bemühen - zunächst im Bezirksverband Oberpfalz.

Dort sind alle, die schon immer einmal Kutsche fahren wollten, angesprochen. Die VFD bietet Kurse zum „Schnupperfahren“ an. Verteilt auf zwei Tage erfährt man das Wichtigste zum Umgang mit Kutsche, Geschirr und Fahrpferd. Die Leinenhaltung, das Verhalten im Straßenverkehr und im Gelände werden behandelt und es bleibt reichlich Zeit für alle Fragen zum Fahren.

Und natürlich sind besonders die Reiter willkommen, die gerne einen Blick hinter die Kulissen des Gespannfahrens werfen wollen. Wenn ein Reiter den „gefühlten Kontrollverlust“ bewältigen kann, den er auf der Kutsche gegenüber dem Reiten empfindet, so stößt er in absolut spannendes Neuland mit Pferden vor.

an euch: Bitte schickt zum Abgleich eure vollständigen Kontaktdaten (Name+Adresse, Telefonnr. und E-Mailadresse) an: rittfuhrer@vfd-bayern.de. Vielen Dank!

Am 20. Januar wird im Rahmen der Jahreshauptversammlung nach den Vorstandswahlen das FAHREN ein Thema sein: Ein Kurzreferat des Fahrbeauftragten der VFD für Bund und Bayern wird die Freuden des Fahrens aufzeigen. Aber auch die Risikopunkte bei Kutsche, Geschirr und Pferden werden angesprochen. Und es gibt Raum für viele Fragen.

Die Fördermaßnahmen der VFD Bayern zum Fahren werden vorgestellt, zum Beispiel:

- das VFD-Fahrpaket
- die „Leihpferdchen“ (Fahrlehrgerät)
- der Fahrfilm der VFD
- das „Schnupperfahren“ und weitere Möglichkeiten werden aufgezeigt.

Traut Euch, Ihr Fahrer und Fahrinteressierten aus dem Bezirksverband Oberpfalz! Das Fahren ist eine Faszination und bietet für die Beschäftigung und Gymnastizierung Eurer Pferde ein zusätzliches und vielfältiges Spektrum. BR



Schnupperwanderritte jedes Wochenende ganzjährig buchbar! **Jürgen Schäffer, besse-reweltfuerverde@gmx.de**

Termine

finden Sie jetzt auch **auf www.vfd-bayern.de und im Jahrbuch der VFD Bayern.**

Nutzen Sie die Eingabemöglichkeit als Mitglied, indem Sie sich kostenlos registrieren!

Kleinanzeigen

Wenn Sie Mitglied der VFD Bayern sind, könnte hier Ihre kostenlose private Kleinanzeige mit **max. 100 Anschlägen und einem Foto** stehen!

Eingabe direkt auf www.vfd-bayern.de oder unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer per eMail an bayern-aktuell@vfd-bayern.de!



Brustblatt - Fahrgeschirr - inkl. Fahrleinen
empfohlene Pferdegröße: Pony / ca. 120 cm
Farbe: schwarz, VB 200€, **Christine Pecha, 01522-8803612, info@kawayo.de**

PONY-SULKY (Maier) rot gefedert, verstellbare Scheren, Fußbügel, Sitz und Spritztuch. 32 kg, Spur: ca. 110 cm, 700 €, Christine Pecha, 01522-8803612, info@kawayo.de



Einspanner-Kutsche für Freizeit, Training, Turnier. Ca. 170 kg, f. 140-170 cm Stm., gebraucht. **Kordula Sengmüller, k.sengmueller@gmx.de**

Wanderreiten im Trentino erfähr. Mitreiter/in gesucht, Sommer 2012, m. eig. Pferd, privat. 08345/952678, **Kordula Sengmüller, k.sengmueller@gmx.de**

Impressum

Redaktion

Bayern Aktuell - Eine Beilage der Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer Landesverband Bayern e.V.
Landshamer Str. 11
81929 München
Tel 089 130 11 483 (Di und Do von 9.00 - 17.00 Uhr)
Fax 089 130 11 484
info@vfd-bayern.de

Gesamtherstellung

Kastner Medien
Kastner AG
Schloßhof 2 - 6
85283 Wolnzach
Tel. 08442 / 92 53-0

Grafikdesign, Satz

pixelhorse | grafik- und webdesign
85457 Wörth, Tel. 081 22-540 91 40
www.pixelhorse.de

Anzeigen

Frau Eva Böckl
eboeckl@kastner.de
Tel. 0174 33 62 917
Fax: 08442 2289

Redaktionelle Beiträge bitte direkt an die Redaktion bayern-aktuell@vfd-bayern.de senden.

Kostenlose Kleinanzeigen nur für Mitglieder, maximal 3 Zeilen 100 Zeichen mit Leerzeichen - und ein Foto: per eMail **unter Angabe der Mitgliedsnummer** an beilage@vfd-bayern.de, oder über das Formular auf der Homepage <http://www.vfd-bayern.de/index.php/kleinanzeige.html>